

**AUF DEM WEG ZUM  
ZUKUNFTS-  
PLAN **GEMEINSAM**  
GESTALTEN.**

**Leitantrag an den 38. Landesparteitag**

Beschlossen durch  
den Landesvorstand am 28. August 2023



## Leitantrag des Landesvorstandes

### ZUKUNFTSPPLAN FÜR SACHSEN

Grundsatzprogramm der Sächsischen Union

#### Inhalt

<b>Präambel .....</b>	<b>5</b>
<b>I. Was uns verbindet: Zusammenhalt .....</b>	<b>6</b>
a) Für stabile Werte und eine starke Identität.....	6
b) Für ein vernetztes Sachsen in Europa .....	8
c) Für starkes Ehrenamt und Sport.....	10
<b>II. Was uns fit für die Zukunft macht: Bildung .....</b>	<b>12</b>
a) Für ein solides Fundament .....	13
b) Für einen guten Start ins Arbeitsleben.....	15
c) Für eine zukunftsfeste Gesellschaft.....	17
<b>III. Was unseren Wohlstand erhält: Wirtschaft &amp; Arbeit.....</b>	<b>18</b>
a) Für ein starkes Unternehmertum und Handwerk.....	19
b) Für ein gutes Miteinander von Arbeitgebern und Arbeitnehmern.....	21
c) Für eine Wirtschaft mit neuen Perspektiven .....	22
<b>IV. Was uns gut tut: Kultur, Medien &amp; Tourismus .....</b>	<b>23</b>
a) Für ein starkes Miteinander: Kultur .....	23
b) Für ein gastfreundliches Sachsen: Tourismus.....	25
c) Für verlässliche Informationen: Medien .....	27

<b>V. Was uns bewegt: Mobilität.....</b>	<b>28</b>
a) Für Flexibilität und Praxisnähe: Individualverkehr und ÖPNV.....	28
b) Für umfassende Mobilität in Sachsen: umweltschonend, flexibel, innovativ	29
c) Für ganzheitliche Mobilität in der Luft und zu Wasser .....	30
<b>VI. Was uns schützt: Sicherheit.....</b>	<b>31</b>
a) Für einen starken Rechtsstaat.....	31
b) Für eine moderne Sicherheitsarchitektur .....	35
c) Für einen bestmöglichen Schutz.....	37
<b>VII. Was wir zum Leben brauchen: Energie, Umwelt &amp; Landwirtschaft .....</b>	<b>39</b>
a) Für zukunftsfeste Energie .....	39
b) Für uns und die, die nachkommen.....	40
c) Für eine heimische Landwirtschaft.....	41
<b>VIII. Was uns Halt gibt: Familie &amp; Soziales.....</b>	<b>43</b>
a) Für den Zusammenhalt der Generationen.....	43
b) Für ein gutes Miteinander.....	45
c) Für gute Versorgung und Gesundheitsschutz.....	47
<b>IX. Wo wir zuhause sind: Heimat &amp; Kommunen.....</b>	<b>49</b>
a) Für eine zukunftsfeste Heimat .....	49
b) Für starke Kommunen .....	50
c) Für Wertschätzung und Anerkennung .....	52

## Präambel

1  
2 Als Sächsische Union sind wir die Partei der Sachsen.

3 Wir sind die Partei der Freiheit, der Demokratie und des starken Rechtsstaates.

4 Wir wurzeln tief in der Geschichte und Identität unserer sächsischen Heimat,  
5 bekennen uns zum Erbe der Friedliche Revolution von 1989 und haben entscheidend  
6 den Wiederaufbau des Freistaates Sachsen nach der Wiedervereinigung  
7 Deutschlands 1990 gestaltet.

8 Wir sind stolz auf das Erreichte und demütig im Wissen um unsere menschliche  
9 Fehlbarkeit. Wir orientieren uns am christlichen Menschenbild mit seinen zeitlosen  
10 und universellen Werten, wie Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Toleranz und der  
11 Verpflichtung zur Bewahrung der Schöpfung.

12 Als Sächsische Union sind wir für alle Menschen offen, die sich mit diesen Werten  
13 identifizieren.

14 Wir stehen für Freiheit in Verantwortung, für Demokratie und Recht in einem  
15 starken Staat und für eine soziale Marktwirtschaft, die unseren tagtäglich  
16 erarbeiteten Wohlstand durch die Eigeninitiative der Bürgerinnen und Bürger in  
17 einer freien Gesellschaft erhält.

18 Wir machen als sächsische Volkspartei nachhaltige und generationsgerechte  
19 Politik für alle in Stadt und Land, für Alt und Jung, für Frauen und Männer.

20 Wir sind die Partei des Mittelstandes, des Handwerks und Partner für große  
21 Investitionen aus nah und fern. Wir haben die Interessen von Arbeitnehmern und  
22 Arbeitgebern gleichermaßen im Blick.

23 Wir geben nur das Geld aus, das wir vorher eingenommen haben. Ein  
24 schuldenfreier Haushalt hat Verfassungsrang.

25 Wir blicken als Sächsische Union optimistisch in die Zukunft und wollen den  
26 Freistaat Sachsen als entscheidende politische Kraft gestalten.

27

## 28 **I. Was uns verbindet: Zusammenhalt**

### 29 a) Für stabile Werte und eine starke Identität

30 Für uns ist das Bekenntnis zur Heimat Sachsen, zum deutschen Vaterland und zum  
31 vereinten Europa selbstverständlich. Die Sorben mit ihrer großartigen Kultur,  
32 Sprache und Geschichte sind Teil unserer sächsischen Identität.

33 Wir treten für die Freiheit jedes Einzelnen ein, sein Leben selbst zu gestalten.  
34 Persönliche Freiheit ist aber nicht ohne persönliche Verantwortung zu denken.

35 Die verantwortungsvolle Wahrnehmung individueller Freiheit finden dort ihre  
36 Grenzen, wo sie die Freiheit von Mitmenschen unverträglich einschränkt.  
37 Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung und Fairness im Umgang sind  
38 ungeschriebene Gesetze des Miteinanders. Das definiert die Grenzen der  
39 Gesellschaft ebenso wie unsere Verfassung und das geltende Recht.

40 Der demokratisch verfasste Rechtsstaat kann und darf dabei nicht alles regeln.

41 Der Rechtsstaat ermöglicht sehr viele (individuelle) Freiheiten, gibt aber durch  
42 seine Gesetze auch klare Linien vor. Ein starker Staat setzt Recht und setzt es  
43 auch durch.

44 Die repräsentative Demokratie ist stark. Dennoch sehen wir mit Sorge, dass unsere  
45 parlamentarische Demokratie von innen und außen bedroht wird. Wir stehen für  
46 eine wehrhafte Demokratie gegenüber allen Formen des politischen Extremismus.

47 Direktdemokratische Elemente auf Kommunal- und Landesebene ermöglichen  
48 eine unmittelbare Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger.

49 Wir stehen für eine Gesellschaft, in der die Menschen füreinander Verantwortung  
50 übernehmen – in der Ehe, in der Familie und überall dort, wo Menschen zusammen  
51 leben und arbeiten. Wir setzen uns für ein Miteinander von Stadt und Land ein.

52 Die Subsidiarität, in der die Verantwortung nur dann von einer kleineren zu einer  
53 größeren Organisationseinheit übertragen wird, wenn die kleinere Einheit die  
54 Aufgabe nicht selbst bewältigen kann, ist Grundlage unseres Verständnisses vom  
55 sozialen Miteinander. Darum wollen wir in einer solidarischen Gesellschaft mit  
56 sozialen Leistungen dort unterstützend eingreifen, wo Menschen ihre  
57 gesellschaftliche Teilhabe nicht selbst realisieren können.

58 Freiheit und Subsidiarität sind gepaart mit Eigenverantwortung. Diese wollen wir  
59 wieder stärker einfordern. Ausufernde Ansprüche an den Staat ohne  
60 Selbstverantwortung stoßen erkennbar an Grenzen, auch finanzielle. Der Staat  
61 kann nicht bei jedem unvorhergesehenen Ereignis einspringen. Wir wollen, dass die  
62 Eigenverantwortung und die gegenseitige Verantwortung in den Familien wieder  
63 stärker wahrgenommen werden.

64 Zu einer von Verantwortung und Gestaltungsgeist geprägten Politik gehört auch  
65 die kritische Selbstbetrachtung. Dabei sehen wir voll Stolz auf das Erreichte seit  
66 der Friedlichen Revolution, was die Menschen miteinander bewegt und geschafft  
67 haben. Wir sehen aber auch die Brüche in Biographien, die Enttäuschungen und  
68 Fehlentscheidungen sowie -einschätzungen, die wir in den vergangenen  
69 Jahrzehnten getroffen haben. Aus dieser Betrachtung heraus ist die Grundlage  
70 unserer Politik geprägt von Stolz und Demut.

71 Der soziale Friede ist eine wichtige Klammer für unsere Gesellschaft. Ein Blick über  
72 die Landesgrenzen zeigt: Wir können stolz auf unser System der sozialen  
73 Sicherung und des sozialen Ausgleichs sein. Arbeitslosen-, Kranken-, Pflege-,  
74 Unfall- und Rentenversicherung bieten Schutz gegen die Fährnisse des Lebens.  
75 Zusammen mit staatlichen Sozialleistungen ist daraus ein stabiles soziales Netz  
76 entstanden, das wir erhalten und zukunftsfähig aufstellen wollen. Dabei setzen wir  
77 uns dafür ein, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Sachsen faire Löhne

78 und gute Arbeitsbedingungen vorfinden. Wer arbeitet, muss deutlich davon  
79 profitieren und ein höheres Einkommen haben als die, die nicht arbeiten.

80 Die soziale Sicherung wird derzeit größtenteils durch die Versicherten und die  
81 Arbeitgeber organisiert. Das hat sich bewährt.

82 Wir wollen nicht mehr Staat, sondern eine starke Selbstverwaltung. Mehr  
83 Digitalisierung staatlichen Handelns, eine Reform des immer komplexeren  
84 Staatswesens in seiner föderalen Struktur und kluge Verfahrensbeschleunigung  
85 sollen unser Staatswesen befähigen, schneller und besser zu werden.

86 Die Soziale Marktwirtschaft, die die Freiheit des Marktes mit der Idee eines  
87 ordnenden Staates und dem sozialen Ausgleich verbindet, ist unser  
88 Wirtschaftsmodell. Gerechtigkeit verstehen wir daher nicht als Anspruch auf  
89 Gleichheit im Ergebnis, sondern als Chancen- und Leistungsgerechtigkeit. Jeder  
90 soll die Möglichkeit haben, seine Fähigkeiten zu entfalten.

91 Das Prinzip vom gesellschaftlichen Aufstieg durch Bildung und eigene Leistung  
92 steht deshalb auch im Mittelpunkt unserer Politik. Hier wollen wir die Menschen auf  
93 ihrem Weg aktiv unterstützen.

94 Wir wollen eine gute Politik, die mit der Wahrnehmung der Wirklichkeit, ohne  
95 Ideologie und mit gesundem Menschenverstand beginnt und gute Verwaltung, die  
96 sich als Dienstleister für den Bürger betrachtet und klug entscheidet.

97

98 b) Für ein vernetztes Sachsen in Europa

99 Die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union ist für Sachsen ein  
100 Gewinn.

101 Als Sächsische Union stehen wir für ein Europa der Regionen und Nationen. In  
102 unserer Friedlichen Revolution haben wir eine kommunistische Diktatur gestürzt  
103 sowie die Spaltung Deutschlands und Europas überwunden. Die gelungene

104 Freiheitsrevolution und die erfolgreiche Transformation von Wirtschaft und  
105 Gesellschaft verbindet uns mit unseren östlichen Nachbarn in Mitteleuropa.

106 Als wirkliche Patriotinnen und Patrioten wenden wir uns entschieden gegen den  
107 aufkommenden Nationalismus in vielen Staaten. Wir stehen zur eigenen,  
108 deutschen Nation und achten und schätzen die anderen Nationen.

109 Die Grundwerte der Europäischen Union – Frieden, Freiheit, Demokratie,  
110 Rechtsstaatlichkeit und Subsidiarität – bilden die Grundlage unseres Handelns.

111 Europa kann nur erfolgreich sein, wenn ein gemeinsames Verständnis unseres  
112 Wertekanons besteht und eingehalten wird.

113 Wir treten für eine Europäische Union ein, die sich als Staatenbund  
114 weiterentwickelt und nicht zum Bundesstaat.

115 Wir wenden uns gegen einen unnötigen Zentralismus der EU-Institutionen. Statt  
116 ausufernder bürokratischer Regelungen brauchen wir einen Fokus auf das  
117 Wesentliche und die Akzeptanz historisch gewachsener nationaler und regionaler  
118 Strukturen.

119 Gleichzeitig muss die EU angesichts der neuen geostrategischen Situation Stärke  
120 entwickeln: Wichtige Zukunftsherausforderungen – wie das einheitliche Auftreten  
121 als außen- und sicherheitspolitischer Akteur, die sichere Versorgung mit  
122 bezahlbarer Energie, eine koordinierte und solide Wirtschafts- und Finanzpolitik  
123 einschließlich einer kraftvollen Technologiepolitik (z. B. bei der Mikroelektronik) –  
124 können nur gemeinsam effizient bewältigt werden.

125 Auch im Bereich der Krisenbewältigung haben wir während der Corona-Pandemie  
126 die großen Vorteile eines starken und gemeinschaftlichen Europas, aber auch die  
127 Herausforderungen und zu lösenden Probleme erfahren. Aus diesem  
128 Erfahrungsschatz heraus wollen wir uns für künftige Krisen besser vernetzen und  
129 koordinieren. Der gemeinsame Kampf gegen den Klimawandel wird ebenso nur  
130 dann erfolgreich sein, wenn es in der Europäischen Union eine gemeinsame  
131 Antwort und ein geeintes Vorgehen geben wird.

132 Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine stellt eine Zäsur in der europäischen  
133 Geschichte nach 1945 dar. Die europäische Friedensordnung, die Grundwerte  
134 Europas und der freien Welt sind damit durch die Russische Föderation  
135 herausgefordert worden. Als Antwort darauf müssen wir in Europa wieder in eine  
136 Position der Stärke kommen – sowohl wirtschaftlich als auch mit Blick auf unsere  
137 Verteidigungsfähigkeit.

138 Dem Freistaat kommt als Bindeglied und Bestandteil der Region Böhmen-  
139 Sachsen-Schlesien eine besondere Bedeutung zu. Die sich daraus ergebenden  
140 Chancen zur wirtschaftlichen, kulturellen, und politischen Kooperation, zum  
141 Austausch und zur Förderung von Handel und Tourismus nutzen wir.

142 Im Rahmen der sächsisch-polnischen und sächsisch-tschechischen  
143 Zusammenarbeit spielen der wirtschaftliche, soziale und sicherheitspolitische  
144 Austausch sowie zahlreiche Partnerschaften, z. B. im Bereich der Bildung und  
145 Zivilgesellschaft, eine zentrale Rolle. Mit unseren östlichen Nachbarn sowie den  
146 baltischen Staaten wollen wir unsere Zusammenarbeit weiter vertiefen.

147 Wir wollen die Regiopolregion Dresden-Breslau-Prag. Dazu müssen wir die  
148 Infrastruktur für ein Zusammenrücken schaffen. Es gilt Straße, Schiene, Breitband  
149 und die Wirtschafts- und Wissenschaftskooperationen zu intensivieren, regionalen  
150 Tourismus zu stärken, Nachbarsprachen zu lernen sowie die Zusammenarbeit der  
151 Schulen zu auszubauen.

152 Als Brückenbauer zwischen Ost und West wollen wir gleichermaßen die  
153 Partnerschaft mit unseren Nachbarn im Westen weiter stärken. Hierbei wollen wir  
154 insbesondere die Beziehungen zu Frankreich auf eine neue starke Grundlage  
155 stellen und die großartige bilaterale Zusammenarbeit mit Regionen aus ganz  
156 Europa festigen und vertiefen.

157

158 c) Für starkes Ehrenamt und Sport

159 Ehrenamt ist vielfältig und hält unsere Bürgergesellschaft zusammen. An vielen  
160 Stellen in unserer Gesellschaft hängt der maßgebliche Erfolg von Vereinen,  
161 Institutionen und gesellschaftlichen Aktivitäten von der Arbeit Ehrenamtlicher ab.  
162 Gleichzeitig bietet das Ehrenamt zahlreiche und vielfältige Möglichkeiten  
163 insbesondere für Kinder und Jugendliche, um sich selbst zu entdecken, Regeln  
164 mitzugestalten und einzuhalten, Fähigkeiten und Neigungen zu entfalten und Teil  
165 einer Gemeinschaft mit Rechten und Pflichten zu sein.

166 Kindertagesstätten und Schulen sind wichtige Partner, um junge Menschen für das  
167 Ehrenamt zu begeistern und zu gewinnen. Kooperationen zwischen Kitas- und  
168 Schulen mit Vereinen stellen hier eine gute Möglichkeit dar und bieten  
169 beispielsweise im Bereich der Ganztagsangebote ein großes Potential. Dies gilt es  
170 noch besser auszuschöpfen. Hierbei sollen besonders Möglichkeiten der  
171 Vernetzung und Angebotsabfrage über digitale Lösungen ein zentraler  
172 Ansatzpunkt sein.

173 Politik ist dabei maßgeblich gefragt, um attraktive Rahmenbedingungen für das  
174 Ehrenamt zu schaffen. Durch Gesetze und Verordnungen können wichtige  
175 ehrenamtliche Tätigkeiten in Sportvereinen, Feuerwehren, Hilfsorganisationen,  
176 Kirchen, für die Hege und Pflege unserer Flora und Fauna oder in anderen  
177 Bereichen unserer Gesellschaft gefördert und der Zugang zu diesen erleichtert  
178 werden.

179 Die Vereinfachung der Organisation des Ehrenamtes ist wichtig, denn  
180 Ehrenamtliche sollen möglichst viel Zeit mit dem Ehrenamt und möglichst wenig  
181 Zeit mit Bürokratie verbringen.

182 Ausstattung und Infrastruktur sind grundlegende Voraussetzungen, um eine  
183 allgemein attraktive Atmosphäre für die Tätigkeit in Vereinen zu schaffen. Im  
184 Bereich der Digitalisierung des Ehrenamtes liegt großes Potenzial zur Steigerung  
185 der Attraktivität.

186 Sachsen ist gleichermaßen Ehrenamts- und Sportland. Den Breiten- und  
187 Leistungssport sowie den Behinderten- und Rehabilitationssport wollen wir weiter

188 in allen Strukturen und Bereichen fördern und entwickeln. Ebenso engagiert sich  
189 der Freistaat seit vielen Jahren im Besonderen für die Freiwilligen Feuerwehren  
190 sowie den Katastrophenschutz und unterstützt beispielsweise auch Angler- und  
191 Jagdvereine. Die Übungsleiterpauschale und das Programm „Wir für Sachsen“  
192 sind positive Beispiele, die eine lange Tradition der Förderung von Ehrenamt und  
193 Engagement belegen. Diese Förderungen und deren Auszahlung sollen auch  
194 weiterhin möglichst schnell, unbürokratisch und barrierefrei gewährleistet werden.

195 Zusätzlich zu einer finanziellen Förderung ist es wichtig, die gesellschaftliche  
196 Bedeutung des Ehrenamtes und Engagements auch öffentlich hervorzuheben.  
197 Hierbei wollen wir Ehrungen und Auszeichnungen, besonders auf kommunaler  
198 Ebene, bei den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort stärken.

199

200

## **II. Was uns fit für die Zukunft macht: Bildung**

201 Bildung ist die größte Chance für unser Land und für die Gesellschaft. Bildung  
202 schafft Freiheit für jeden Einzelnen. Dabei ist gute Bildung mehr als reiner  
203 Wissenserwerb. Gelingende Bildung vermittelt auch Kompetenzen zum Verstehen  
204 und Anwenden sowie zur Förderung von Neugierde und Offenheit. Gute  
205 Bildungspolitik ist einer der entscheidenden Bausteine für den Wohlstand in  
206 unserem Land. Sie stiftet gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gute Bildungspolitik  
207 vor allem für die jungen heranwachsenden Menschen in unserem Land unterstützt  
208 Eltern und Familien. Sie baut auf die Erfahrungen einer erfolgreichen Entwicklung  
209 und greift absehbare Herausforderungen und Veränderungen auf. Mit guter  
210 Bildungspolitik wird unsere Gesellschaft verantwortungsvoll in die nächsten  
211 Jahrzehnte geführt. Als staatlicher Auftrag ist und bleibt sie eine der zentralen  
212 Gestaltungsfelder der Länder innerhalb der föderalen Ordnung der  
213 Bundesrepublik Deutschland. Unsere Bildungspolitik steht für Chancengleichheit.  
214 Wir möchten gleichzeitig fördern und fordern. Für alle Bildungsangebote gilt  
215 gleichermaßen, dass wir Stadt und Land ausgewogen berücksichtigen,  
216 wohnortnahe Angebote entwickeln und damit auch die Entwicklung aller Regionen  
217 in Sachsen unterstützen.

219 a) Für ein solides Fundament

220 Der Schutz der Familie und die Gewährleistung der Freiheit zur Gestaltung des  
221 familiären Lebens in Verantwortung gegenüber den nachkommenden  
222 Generationen ist für uns ein nicht verhandelbarer Grundsatz. Elternschaft braucht  
223 Verantwortungsbereitschaft. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass sich die  
224 Betreuungsangebote an dem Unterstützungsbedarf der Eltern und den Interessen  
225 der Kinder ausrichten. Wir verstehen diese Angebote als wichtige Unterstützung  
226 der Eltern. Ohne Engagement der Eltern ist eine kindgerechte Entwicklung kaum  
227 möglich. Wir sehen heute, dass der Weg nach 1990 – die Betreuungs- und  
228 Bildungsangebote im frühkindlichen Bereich zunächst aufrechtzuerhalten und  
229 später auszubauen – richtig war, um den sprunghaften gesellschaftlichen Wandel  
230 zu begleiten. Es gilt, diesen Rahmen auch unter den Bedingungen des  
231 demografischen Wandels einerseits und den Veränderungen der Arbeitswelt  
232 andererseits zu sichern. Wir setzen uns dafür ein, dass verschiedene Formen der  
233 Betreuung miteinander verzahnt werden. Das gilt insbesondere in der  
234 Vorschulphase. Hier muss ein besserer und zielgerichteter Übergang in die  
235 schulische Bildung mit klar festgelegten Bildungsinhalten erfolgen. Dabei sollen  
236 auch Tagespflegepersonen mit in entsprechende Angebote integriert werden. Der  
237 Sächsische Bildungsplan steht exemplarisch für die stärkere Implementierung von  
238 Bildungsinhalten in den frühkindlichen Bereich. Der Bildungsplan ist fortlaufend zu  
239 evaluieren und zu überarbeiten, wenn neue Inhalte und Methoden aufgenommen  
240 werden müssen. Insbesondere der spielerischen Aneignung von Wissen und  
241 Fähigkeiten muss in zahlreichen Bereichen stärkeres Augenmerk  
242 entgegengebracht werden. Der Bildungsplan hat ebenso Bedeutung bei der  
243 Ausbringung von Angeboten im schulischen Ganztags im Primarbereich mit dem  
244 etablierten System der Horte im Freistaat Sachsen.

245 Gute Bildungs- und Schulpolitik steht immer im Spannungsfeld von Stabilität  
246 einerseits und einer fortwährenden Entwicklung andererseits, die kontinuierliche  
247 Veränderungen erfordert. Als Sächsische Union setzen wir weiter auf unser  
248 erfolgreiches, gegliedertes Schulsystem. Wir gestalten Veränderungsprozesse, um

249 auch künftig nicht nur in Bildungsvergleichen Sachsen an der Spitze zu  
250 positionieren, sondern auch den individuellen Schulerfolg aller zu garantieren. Kein  
251 Kind und kein Jugendlicher darf zurückbleiben.

252 Nicht nur die demografische Entwicklung ist im kommenden Jahrzehnt  
253 herausfordernd. Wir sind offen für technologische Entwicklungen, die das Lernen  
254 und den Schulalltag verändern werden. Das, was junge Menschen in ihrem Alltag  
255 umgibt und was sie später im Erwachsenen- und Berufsleben brauchen, müssen  
256 sie in der Familie und in Schule kennenlernen und beherrschen lernen. Für uns hat  
257 Schule eine über den Bildungsauftrag hinausreichende zentrale Bedeutung in den  
258 örtlichen Gemeinschaften, vor allem im ländlichen Raum.

259 Um den absehbaren demografischen Entwicklungen Rechnung zu tragen, müssen  
260 Veränderungsprozesse langfristig angelegt sein. Dazu gehört es, einerseits die  
261 gesamte Bildungslaufbahn in den Blick zu nehmen, wie auch andererseits die  
262 Ausbildung der im Bildungssektor jetzt und künftig Tätigen in den Mittelpunkt zu  
263 rücken. Hierzu sehen wir die Notwendigkeit für Anpassungen im Bereich der  
264 Schnittstellen zwischen Studium, Lehrerausbildung und Praxis. Wir wollen Personen  
265 gewinnen, die die Vielfalt unseres Landes repräsentieren, die Erfahrungen  
266 einbringen können und die die notwendige Begeisterung für Kinder und  
267 Jugendliche sowie Resilienz und Fachkompetenz für diesen Beruf mitbringen.  
268 Lehrerinnen und Lehrer bleiben mit ihrer akademischen Ausbildung das Rückgrat des  
269 erfolgreichen Bildungssystems im Freistaat Sachsen. Angesichts der Vielfalt der  
270 Aufgaben in den Schulen werden wir neben Lehr- und Verwaltungspersonal  
271 zunehmend auch unterstützendes Fachpersonal für besondere Aufgaben  
272 einsetzen. Schulen in Sachsen werden in Zukunft ein breites Portfolio  
273 unterschiedlicher Professionen benötigen, um auf die unterschiedlichen  
274 Unterstützungsbedarfe der einzelnen Schülerinnen und Schüler besser einzugehen.  
275 Hier braucht es ein eng verknüpftes gemeinsames Vorgehen all derer, die im  
276 schulischen, sozialen und Jugendhilfe-Bereich unterstützend tätig werden.

277 Wir wollen das frontale Gegenüber von Lernenden und Lehrenden um weitere  
278 Kompetenzfelder – wie das erfahrungsorientierte, lebensnahe und  
279 interessengeleitete Lernen – bereichern.

280 Die Entwicklung der Schulen hängt eng an den technischen Möglichkeiten, die im  
281 Zuge der Vernetzung, der Digitalisierung und des Generationenwechsels im  
282 Lehrpersonal entstehen. Das erfordert auch ein neues Verständnis von Schulbau  
283 und -ausstattung sowie der Aufgaben von Freistaat und Schulträgern. Es wird  
284 entscheidend sein, technische Entwicklungen nicht nur nachzuvollziehen, sondern  
285 voraussehend in den Schulalltag zu bringen. Dieser Wandel, das Nebeneinander  
286 von Bewährtem und Neuen, erfordert große Anstrengungen.

287

#### 288 b) Für einen guten Start ins Arbeitsleben

289 Die berufliche Bildung steht in den nächsten Jahren vor großen  
290 Herausforderungen: Demografische Entwicklung sowie Produktivität und  
291 Innovationsfähigkeit werden diesen Ausbildungszweig prägen. Die zunehmende  
292 Geschwindigkeit in der Digitalisierung sowie verstärkt mobiles Arbeiten werden  
293 auch in die Bildungsinhalte Einzug halten. Berufliche Bildung schafft Grundlagen  
294 für wirtschaftliche Eigenständigkeit und Entwicklungsmöglichkeiten.

295 Unser Fokus liegt auf einem Gleichgewicht von akademischen und dualen  
296 Berufsausbildungen. Wir wollen Berufsausbildung zukunftsweisend und  
297 chancengerecht gestalten, beispielsweise durch die Schaffung und  
298 Spezialisierung neuer und angepasster Ausbildungswege und -möglichkeiten. Das  
299 Angebot der Doppelqualifizierung von Beruf und Abitur wollen wir bedarfsgerecht  
300 ausbauen. Berufliche Bildung soll die Selbstständigkeit fördern und Kompetenzen  
301 besser herausstellen können. Dies kann durch mehr selbst organisierte  
302 Lernprozesse, angeleitet durch Lehrende, erfolgen. Im Rahmen der beruflichen  
303 Bildung soll dieser Aspekt fächerverbindend unter Einbindung der Digitalisierung  
304 umgesetzt werden. Wir wollen unsere Bildungsangebote durchlässig gestalten  
305 und verzahnen sowie die Ausbildungsstrukturen fortlaufend an die Modernisierung  
306 der betrieblichen Bedarfe anpassen. Dritte Lernorte und mehr praktische  
307 Lernerfahrungen in den Unternehmen und fachpraktischen Unterricht wollen wir  
308 stärken.

309 Die sächsischen Hochschulen werden auch weiterhin ein Magnet für Studenten,  
310 Nachwuchswissenschaftler und Forscher sein. Sie bilden die Fachkräfte von  
311 Morgen aus. Wir sichern ihre Zukunft, indem wir sie so ausstatten, dass sie ihre  
312 Leistungsfähigkeit, ihr exzellentes Renommee und die Qualität ihrer  
313 Aufgabenerfüllung dauerhaft erhalten können.

314 Als Sächsische Union bekennen wir uns zur gewachsenen Hochschullandschaft.  
315 Wir möchten, dass an den Hochschulen ein Klima der Freiheit und Demokratie  
316 herrscht und dadurch Forschung und Lehre fördern. Diese Freiheit ist  
317 Grundvoraussetzung für Wachstum und Fortschritt ohne Ideologie und Cancel  
318 Culture. Die Hochschulen selbst schaffen gute Rahmenbedingungen, die die freie  
319 Entfaltung jedes Einzelnen sicherstellen. Wir unterstützen sie dabei und schützen  
320 sie vor Eingriffen, die das Leistungsprinzip aushöhlen. Wir nehmen bei der  
321 Organisation der Hochschullandschaft die regionale Ausgewogenheit und das  
322 Verhältnis der Studienorte in Stadt und Land in den Blick.

323 Jedem, der die Aufnahmebedingungen erfüllt, soll der Hochschulzugang  
324 offenstehen, unabhängig von seinem finanziellen Hintergrund. Wir sind uns  
325 bewusst, dass die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen eine  
326 Verzahnung akademischer Wissensvermittlung und berufspraktischer  
327 Kernkompetenzen erfordern, jedoch darf dies nicht zu Lasten der Vielfalt der  
328 Studieninhalte gehen. Die Berufsausbildung und das Studium sind von gleicher  
329 Bedeutung für die Gesellschaft. Der Staat steht in der Pflicht, ein  
330 bedarfsorientiertes Angebot an Studienplätzen bereitzustellen und sich an den  
331 systemrelevanten Berufen sowie den Anforderungen der Wirtschaft und des  
332 öffentlichen Dienstes zu orientieren. Zugangsvoraussetzungen müssen  
333 fachspezifisch und nah an der jeweiligen Materie liegen, anstatt auf Numerus  
334 Clausus und Wartesemester abzustellen.

335 Als Sächsische Union bekennen wir uns zum System der demokratisch legitimierten  
336 Interessenvertretung an Hochschulen. Studentische Interessen müssen in den  
337 Gremien der Hochschule von gewählten Studentinnen und Studenten vertreten  
338 werden. Ein allgemeinpolitisches Mandat von studentischen sowie universitären  
339 Gremien lehnen wir dagegen konsequent ab.

340 Der akademische Mittelbau ist für uns ein Grundpfeiler für gute Forschung und  
341 Lehre. Die Forscherinnen und Forscher sollen für ihren wichtigen Beitrag zur  
342 Zukunftsfähigkeit Sachsens die besten Rahmenbedingungen erhalten.

343 Wir wollen sicherstellen, dass es in Zukunft nicht mehr heißen muss „Studium oder  
344 Kind“, sondern „Studieren mit Kind“. Gleichzeitig sollen sächsische Hochschulen  
345 auch für ausländische Studenten noch attraktiver werden. Absolventen sollen  
346 dabei gezielt durch Anreize bewegt werden, nach dem Studium im Freistaat zu  
347 leben und arbeiten.

348

#### 349 c) Für eine zukunftsfeste Gesellschaft

350 Lebenslanges Lernen und allgemeine Erwachsenenbildung nehmen für den  
351 Einzelnen, die Betriebe und die Gesellschaft immer mehr an Bedeutung zu.

352 Die gesellschaftliche Entwicklung ist geprägt von wachsender weltanschaulicher,  
353 politischer, sozialer sowie kultureller und religiöser Pluralität. Die Förderung  
354 unterschiedlicher Träger der Erwachsenenbildung bildet diese Entwicklung ab. Sie  
355 steht für eine vielfältige Trägerlandschaft und eine flächendeckende Versorgung,  
356 die wir erhalten wollen.

357 Unsere Hochschulen und Forschungseinrichtungen verfügen über kluge Köpfe. Sie  
358 verändern mit Kreativität sowie Dynamik unsere Welt und gelangen zu neuen  
359 wissenschaftlichen Durchbrüchen. Diese Wissenschaftslandschaft bildet seit jeher  
360 einen Grundpfeiler für den Wohlstand in unserem Freistaat. Dabei wollen wir die  
361 Vielfalt des Wissenschaftslandes Sachsen erhalten und seine Stärken weiter  
362 strategisch ausbauen.

363 Wir unterstützen das Wissenschaftsland und seine Einrichtungen dabei,  
364 Innovationen umzusetzen und neue Chancen, die sich durch Digitalisierung und  
365 weitere Transformationen bieten, effektiv zu nutzen.

366 Die Bedeutung von Forschung und dem damit verbundenen Wissenstransfer für  
367 Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in der Wirtschaft und Gesellschaft nimmt  
368 stetig zu. Der Austausch von Wissen und Technologien zwischen Forschung und  
369 Wirtschaft stellt dabei einen großen Mehrwert für die Innovationsfähigkeit  
370 Sachsens dar. Wir unterstützen nicht nur die Forschung selbst, sondern tragen  
371 auch Sorge dafür, dass die Ergebnisse in konkrete Wertschöpfung münden. Unser  
372 Ziel ist es, den Transfer und die Rolle der Hochschulen und  
373 Forschungseinrichtungen für unsere Wirtschaft weiter zu stärken.

374

### 375 **III. Was unseren Wohlstand erhält: Wirtschaft & Arbeit**

376 Sachsen soll bis 2035 zu den wachstumsstärksten Bundesländern gehören. Der  
377 Freistaat soll weiter ein herausragender Wissenschaftsstandort mit sehr guter  
378 Infrastruktur bleiben. Spitzentechnologien, ein starker Branchenmix und exzellent  
379 ausgebildete Fachkräfte können den Freistaat zu dem Unternehmerland  
380 Deutschlands entwickeln. Dafür brauchen wir qualifizierte Fachkräfte und  
381 risikobereite Unternehmerpersönlichkeiten.

382 Daher hat die Wirtschaft für uns als Sächsische Union einen herausgehobenen  
383 Stellenwert. Uns ist bewusst, dass sie mit den Menschen, die täglich hart und  
384 ehrlich in den Betrieben arbeiten, Basis unseres Wohlstands ist und unseren  
385 Sozialstaat erst ermöglicht. Wir betrachten Wirtschaftspolitik als  
386 Querschnittsaufgabe, wollen künftig noch stärker als Wirtschaftspartei in Sachsen  
387 handeln und Lust auf Unternehmertum machen. Wir wirken in allen  
388 Lebensbereichen darauf hin, das Unternehmertum positiv zu besetzen.

389 Eigenverantwortung, Eigeninitiative und Leistung – gepaart mit dem Willen und  
390 der Verpflichtung, sich einzubringen und zum Wohle der Gesellschaft beizutragen  
391 – sind das Fundament eines gesunden Gesellschaftsvertrages. Deswegen fördern  
392 wir schon für unseren Nachwuchs ein positives Unternehmergebild mit  
393 Innovationskultur. Aufgrund der Wechselwirkung zur Arbeitswelt und weil wir die  
394 sozialen Fragen mit den Interessen der Wirtschaft verbinden, soll auch in der

395 Sozialpolitik das Leistungsprinzip wieder stärker gelten. Wir lehnen  
396 bedingungslose Transfers wie ein Bürgergeld ab. Stattdessen erwarten wir, dass  
397 alle Empfängerinnen und Empfänger, die das können, der Allgemeinheit auch  
398 etwas zurückgeben. Unternehmerische Freiheit ist die beste Voraussetzung für die  
399 Bewältigung von Veränderungsprozessen und nicht staatliche Eingriffe wie  
400 Regulatorik und Transferleistungen. Gleichzeitig stehen wir zum Prinzip der  
401 Tarifpartnerschaft von Arbeitgebern und Arbeitnehmern und setzen uns für faire  
402 Löhne ein.

403

#### 404 a) Für ein starkes Unternehmertum und Handwerk

405 Unsere Politik setzt klare Rahmenbedingungen, die der Wirtschaft den Spielraum  
406 überlasst, wie die Ziele am besten erreicht werden. Zu den Aufgaben von Politik  
407 zählen wir eine mutige, zielgerichtete, auch KMU-orientierte Entbürokratisierung  
408 (besonders bei Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten), ein deutliche  
409 Beschleunigung bei Digitalisierung, eine adäquate Infrastruktur, die bessere  
410 Mobilität in und nach Sachsen, die Entwicklung von Ansiedlungsflächen sowie  
411 schnellere Planungs-, Genehmigungs- und Vergabeverfahren. Weniger Misstrauen  
412 und Augenmaß sind die Voraussetzung für Bürokratieabbau, etwa beim  
413 Lieferkettengesetz. Wir werden den Förderdschongel in Sachsen lichten, um mehr  
414 Transparenz und Effizienz zu erreichen. Die digitale Abwicklung behördlicher  
415 Prozesse beschleunigen wir weiter und achten darauf, dass sie nutzerfreundlich  
416 gestaltet ist und Daten nur einmal bereitgestellt werden müssen.

417 Mit der Initiative „Wachsen in Sachsen“ wollen wir kleine und mittelständische  
418 Unternehmen auf dem Sprung zu mehr Größe und in die internationalen Märkte  
419 ermutigen und unterstützen. Wir bieten solchen Unternehmen eine Plattform, um  
420 sich eng auszutauschen, unabhängig beraten zu lassen, internationaler  
421 auszurichten und gemeinsam neue Märkte im Ausland besser zu erschließen. Wir  
422 setzen uns gegenüber der EU-Kommission dafür ein, eine Übergangszone für die  
423 Förderung von Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu  
424 schaffen.

425 Wir werden EU-, Bundes- und Landesmittel intelligent verzahnen, um  
426 insbesondere Wachstumstechnologien neues, auch privates, Kapital zuzuführen  
427 und daraus Zukunftsinvestitionen zu ermöglichen. Wir werden uns in der  
428 Bundespolitik dafür einsetzen, höhere Abschreibungsmöglichkeiten zu schaffen  
429 und im Start-up-Bereich einen besseren Zugang zu Investoren herzustellen. Hier  
430 haben wir in Sachsen mit dem InnoStartBonus bereits ein erstes landeseigenes  
431 Instrument für die gezielte Förderung von Start-ups aufgelegt und entwickelt.

432 Der Freistaat Sachsen ist geprägt von kleinen und mittelständischen  
433 Unternehmen. In den vergangenen dreißig Jahren haben wir hier in Sachsen durch  
434 engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer, viel Arbeit und Fleiß und eine  
435 gute Wirtschaftspolitik mit Augenmaß ein starkes Umfeld an kleinen und  
436 mittelständischen Unternehmen in unserer Heimat aufbauen können. Viele dieser  
437 Erfolgsgeschichten stehen davor weitergeschrieben zu werden. Hier werden wir als  
438 Sächsische Union konzertiert auf allen Ebenen dafür werben, diese Definition  
439 anzupassen, um weiterhin lokale Wertschöpfung zu stärken und Unternehmen  
440 Freiräume zu eröffnen.

441 Als Sächsische Union sind wir eine Partei des Handwerks und des Mittelstands. Die  
442 kleinen und mittelständischen Unternehmer sind das Fundament unserer  
443 Wirtschaft. Öffentliche Auftraggeber sollen angehalten werden,  
444 Produktinnovationen bei Vergaben verstärkt zu berücksichtigen und so  
445 Markteintritte zu ermöglichen. Wir stärken Leuchttürme und zeitgemäße  
446 Wirtschaftscluster, indem wir den ländlichen Raum stärker mit den Großstädten  
447 verzahnen. Ein professionelles Flächenmanagement für wirtschaftliche und  
448 insbesondere industrielle Investitionen wird zeigen, dass wirtschaftlicher Erfolg nur  
449 möglich ist, wenn die kreisfreien Städte und die Landkreise Hand in Hand arbeiten.  
450 Wir machen Standortpolitik für das Handwerk, weil wir diese Kernzelle stärken und  
451 eine wohnortnahe Versorgung mit handwerklichen Dienstleistungen sichern wollen.  
452 Wir wollen, dass strategisch wichtige Güter möglichst in Sachsen produziert  
453 werden.

454 Wir schaffen den Rahmen dafür, die Wirtschaft fit für die Zukunft zu machen,  
455 indem wir eine Strategie für die gesteuerte Zuwanderung von Fachkräften

456 entwickeln und Sachsen attraktiv für Menschen machen, die hier arbeiten wollen  
457 und unsere Wertegrundlage akzeptieren. Dabei wollen wir uns fokussiert auf die  
458 Gewinnung von Fachkräften aus bestimmten Zielländern konzentrieren. Daneben  
459 setzen wir uns dafür ein, freiwillige Mehrarbeit steuerlich attraktiver zu gestalten.  
460 Wir werden einen fairen Wettbewerb zwischen Staat und Wirtschaft um junge  
461 Arbeitskräfte sicherstellen.

462 Deutschland wird weltweit um die duale Bildung beneidet. Diese werden wir  
463 verbessern und die Gleichwertigkeit von dualer und akademischer Bildung  
464 unterstützen, indem wir allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen fördern,  
465 unsere Berufsakademien in duale Hochschulen umwandeln, mehr Quereinstiege  
466 ermöglichen und uns bundespolitisch dafür einsetzen, dass Auszubildende in der  
467 gesetzlichen Krankenversicherung kostenfrei familienversichert sind. Der Freistaat  
468 soll den Meisterbonus weiter ausbauen und die Kostenfreiheit eines  
469 Meisterabschlusses anstreben. Wir werden gezielt und langfristig in Bildung  
470 investieren, in den Schulen mehr Grundwissen über die Wirtschaft und ihr  
471 Funktionieren vermitteln sowie wirtschaftliche Kenntnisse in der akademischen  
472 Ausbildung verbessern.

473

#### 474 b) Für ein gutes Miteinander von Arbeitgebern und Arbeitnehmern

475 Als Sächsische Union, bekennen wir uns zur Tarifpartnerschaft. Eine faire  
476 Bezahlung und faire Arbeitsbedingungen werden damit verwirklicht. Wir setzen  
477 uns dafür ein, die Tarifbindung in Sachsen weiter zu erhöhen.

478 Die Arbeitswelt muss sich auf mehr ältere Beschäftigte einstellen, die ihr Wissen  
479 und ihre Erfahrungen auch über die berufliche Altersgrenze einbringen wollen. Auf  
480 deren Erfahrungsschatz können wir nicht verzichten. Die gesteuerte Zuwanderung  
481 von qualifizierten Fachkräften löst nicht alle Probleme, hilft aber bei der  
482 Gewinnung von in Sachsen dringend benötigten Personals.

483 Die Arbeitslosenversicherung wollen wir zu einer Qualifizierungsversicherung  
484 weiterentwickeln.

485

486 c) Für eine Wirtschaft mit neuen Perspektiven

487 Wir haben den ganzen Freistaat im Blick und setzen die Instrumente der  
488 Wirtschaftsförderung sowie der Stadt- und ländlichen Entwicklung klug ein, um ein  
489 lebenswertes Sachsen zu gestalten. Insbesondere werden wir den  
490 Transformationsprozess in den vom Strukturwandel betroffenen  
491 Braunkohleregionen, aber auch bei der Automobilindustrie aktiv begleiten. Wir  
492 erwarten, dass der Bund seine diesbezüglichen Zusagen einhält und die  
493 notwendigen Verkehrsinfrastrukturen in seiner Zuständigkeit ausbaut sowie den  
494 Ländern bei der Umsetzung der Maßnahmen größere Freiheiten einräumt. Die  
495 erfolgreiche Etablierung der Großforschungszentren ist uns genauso wichtig wie  
496 die großflächige Ansiedlung neuer Industrien.

497 Die demographische Entwicklung, insbesondere die zunehmende Zahl älterer  
498 Menschen und eine demgegenüber abnehmende Zahl junger Menschen, stellt  
499 nicht nur Sachsen, sondern auch Deutschland und Europa vor große  
500 Herausforderungen. Als Sächsische Union sind wir davon überzeugt, dass es eine  
501 gesamtgesellschaftliche und -wirtschaftliche Anstrengung sowie ein  
502 Zusammenwirken aller Beteiligten braucht, um diese Herausforderung zu  
503 bestehen. Dabei setzen wir auf die Hebung vorhandener Potenziale. Dazu zählen  
504 wir Modelle, die es Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ermöglichen nach  
505 offiziellem Renteneintritt unter attraktiven Steuerkonditionen weiterzuarbeiten,  
506 flexiblere Optionen bei der Ausgestaltung von Arbeitsverträgen unter der  
507 Voraussetzung des Einvernehmens von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, aber  
508 auch den Ausbau und die Erhöhung der Attraktivität von Weiterbildungen,  
509 Umschulungen und Lebenslangem Lernen.

510 Wir sehen enorme Möglichkeiten in der Digitalisierung, Automatisierung und  
511 Robotisierung unserer Arbeitswelt. Viele Tätigkeiten, die heute von  
512 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durchgeführt werden, können in Zukunft  
513 durch Technik und Technologie zumindest in Teilen übernommen werden. Die  
514 aktive und frühzeitige Nutzung und Erforschung solcher Möglichkeiten setzt

515 Arbeitspotenziale frei, die wir an anderer Stelle gut und mit Perspektive einsetzen  
516 können.

517

#### 518 **IV. Was uns gut tut: Kultur, Medien & Tourismus**

##### 519 a) Für ein starkes Miteinander: Kultur

520 Kunst und Kultur sind essenziell und identitätsstiftend für Sachsen und seine  
521 Bürgerinnen und Bürger. Unsere Kultur trägt dabei im besonderen Maße zur  
522 Aktivierung der Gesellschaft bei. Gleichwohl steht die sächsische Kulturpolitik vor  
523 der Herausforderung, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen in ihrer Steuerungs-  
524 und Fördersystematik abzubilden sowie Kunst und Kultur die Freiräume zu  
525 verschaffen, damit sie ihre wichtige gesellschaftliche und identitätsstiftende  
526 Funktion entfalten können. Sachsen hat als einziges Bundesland mit dem  
527 Kulturraumgesetz ein transparentes und demokratisches Instrument zur  
528 solidarischen Finanzierung von Kultureinrichtungen mit regionaler Bedeutung  
529 geschaffen. Nur in Sachsen ist die Kulturpflege als kommunale Pflichtaufgabe mit  
530 Gesetzesrang verankert und spiegelt somit die große Bedeutung der Kultur für den  
531 Freistaat wider.

532 Kunst und Kultur sind das Bindemittel für den Zusammenhalt in unserer  
533 Gesellschaft, denn mit ihren Angeboten fördern sie Kreativität, Empathie und  
534 Toleranz. Sie regen zu kritischer (Selbst-)Reflexion an.

535 Die Deutsche Sprache ist mehr als ein Mittel der Verständigung. Wir setzen uns  
536 dafür ein, die deutsche Sprache als Kulturgut zu pflegen und zu bewahren.

537 Kunst und Kultur entfalten sich unter dem Schutz der Kunstfreiheit, für die wir  
538 einstehen. Die Vitalität geht von einer aktiven und agilen sächsischen Kulturszene  
539 in einer der reichhaltigsten Kulturlandschaften Europas aus. Die bürgerlichen  
540 Kultureinrichtungen wie Theater und Orchester, Museen und Bibliotheken wollen  
541 wir als lebendige Orte der Gemeinschaft und der Kreativität erhalten. Sie

542 erschaffen in unserer säkularen, individualisierten Gesellschaft die Räume des  
543 Miteinanders, die wir für ein gutes Zusammenleben brauchen. Sie sind für viele  
544 Menschen in Sachsen Teil ihrer Lebensqualität, sie bilden den Kern unseres  
545 Kulturlandes, sind Standortfaktoren und touristische Einladungen in den  
546 Metropolen wie im ländlichen Raum.

547 Kulturelle Angebote sollen alle Menschen in Sachsen erreichen und ansprechen.  
548 Das erfordert eine kooperative Kulturpolitik: Zum einen zwischen Freistaat und  
549 Kommunen – um eine ausreichende Finanzierung und tragfähige Strukturen zu  
550 sichern – und zum anderen auch mit sowie zwischen Kultureinrichtungen und  
551 Künstlerinnen wie Künstlern, welche mit innovativen Programmen und  
552 Nutzungskonzepten ihre gesellschaftliche Relevanz erhalten und ein vielfältiges  
553 Publikum gewinnen müssen. Dafür sind Grenzen zwischen Sparten, institutioneller,  
554 freier Szene und Soziokultur, zwischen der sogenannten „ernsten“ und  
555 „unterhaltenden“ Kultur zu überwinden. Wir wollen als das Land, in dem  
556 Erfindergeist und Nachhaltigkeit zu Hause sind, unsere Kulturlandschaft bei den  
557 großen Transformationsprozessen wie auch der Digitalisierung begleiten.

558 Sachsen soll ein attraktiver Kulturstandort für traditionsreiche wie  
559 avantgardistische Kunst sowie für die Kultur- und Kreativwirtschaft sein. Wir sehen  
560 die Kultur Sachsens als einen interessanten Arbeitsmarkt und setzen uns dafür ein,  
561 dass die Arbeitsbedingungen attraktiv und angemessen sind. Öffentliche  
562 Förderung muss sich dabei an Qualität und gesellschaftlicher Wirksamkeit  
563 orientieren und wird Prioritäten setzen müssen, um die tragende kulturelle  
564 Infrastruktur zu erhalten. Wir bekennen uns zur Förderung von Kunst und Kultur als  
565 herausragende öffentliche Aufgabe für Bund, Länder und Kommunen. Zudem  
566 wollen wir mehr privates Kapital und mehr Mäzene gewinnen. In Sachsen haben  
567 zwei Diktaturen ihre Spuren hinterlassen. Die Erinnerungskultur ist das  
568 demokratische Gedächtnis unseres Landes, das wir für künftige Generationen  
569 wach und anschlussfähig halten. Zu den Erinnerungen gehört auch, dass wir uns  
570 mit beiden Diktaturen sowie den Transformationserfahrungen auseinandersetzen.  
571 Der Präsentation von ostdeutscher Kunst und der Würdigung von Künstlerinnen  
572 und Künstlern, die in der DDR ihren Beitrag zur gesamtdeutschen Kunstgeschichte  
573 leisteten, fühlen wir uns besonders verpflichtet.

574 Sachsens wirtschaftliche Geschichte spiegelt sich in der reichhaltigen  
575 Industriekultur wider, deren positive Entwicklung und Professionalisierung wir weiter  
576 unterstützen werden. Eindrucksvolle Belege sind hier z. B. das UNESCO-Welterbe  
577 Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, das Wismut-Erbe sowie die Automobilbau-  
578 und Textilproduktionsgeschichte. Archäologische Forschungen und die vielfältige  
579 Baukultur tragen ebenso zu unserer sächsischen Identität bei. Die historischen  
580 Leistungen sollen durch einen zeitgemäßen Denkmalschutz gepflegt werden.  
581 Kultur verstärkt nicht nur die internationale Vernetzung, sondern leistet zudem  
582 ihren Beitrag zur Integration in Sachsen. Sie hilft denen, die wir für Sachsens  
583 gewinnen wollen bei uns eine neue Heimat zu finden. Die grenzüberschreitenden  
584 Welterbestätten Sachsens begleiten wir genauso engagiert weiter wie neue  
585 Bewerbungen.

586 Computerspiele prägen die Alltagswelten und Kultur vieler Menschen. Sie sind  
587 heute fest etabliertes Kulturgut. Gleichzeitig hat sich über die Jahre hinweg eine  
588 wachsende Sportszene im Bereich der Computerspiele herausgebildet. Im Bereich  
589 der E-Sports geht es um Reaktionsschnelle, Ausdauer, Konzentration, Taktik und  
590 Mannschaftsleistung. Deswegen setzen wir uns auch für die Förderung von E-  
591 Sports im Freistaat Sachsen ein. Neben der Sportförderung wollen wir dabei auch  
592 die wirtschaftliche Komponente der Computerspielindustrie und des E-Sports in  
593 den Blick nehmen und bei uns in Sachsen weiterentwickeln.

594

#### 595 b) Für ein gastfreundliches Sachsen: Tourismus

596 Sachsen ist immer eine Reise wert. Die Zahlen zu Übernachtungen,  
597 Tagestouristinnen und Tagestouristen sowie die Bewertungen belegen dies.  
598 Zudem sind wir Kulturreiseziel Nummer 1 in Deutschland. Wir wollen, dass Sachsen  
599 ein Top-Reiseziel in Deutschland und der Welt bleibt und seine Chancen nutzt. Wir  
600 Sachsen sind gute Gastgeberinnen und Gastgeber. Wir freuen uns, wenn wir  
601 zeigen können, was Sachsen und seine Kulturlandschaft zu bieten hat.

602 Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in unserem Freistaat. Er steht für  
603 Gastfreundschaft und Angebote, die werthaltig und sinnstiftend sind. Um das  
604 vorhandene Potenzial zu heben, gilt es, den Wandel im Tourismus aktiv zu  
605 gestalten und diesen Wirtschaftsbereich deutlich zu stärken.

606 Die letzten Jahre haben neue Angebotsformen im Tourismussegment  
607 hervorgebracht – manche aus dem Interesse der Nutzerinnen und Nutzer heraus,  
608 manche aus sich entwickelten Notwendigkeiten. Diese Trends müssen erkannt,  
609 begleitet und entwickelt werden. Es gilt, die vier großen Themenbereiche  
610 Camping/Caravaning, Nachhaltigkeit im Tourismus, Aktivtourismus und  
611 Ganzjahrestourismus für Sachsen zu nutzen und zu gestalten. Tourismus ist und  
612 bleibt eine Querschnittsaufgabe.

613 Für die Weiterentwicklung bedarf es konkreter Infrastruktur- und  
614 Investitionsmaßnahmen. Sowohl der ÖPNV als auch der Individualverkehr sollen  
615 eine selbstbestimmte Mobilität ermöglichen und die regionalen Besonderheiten  
616 vernetzen. Insbesondere die Gastronomie gilt es zu unterstützen und zu stärken.  
617 Ebenso ist die fruchtbare Verbindung von Tourismus und Kultur eine sächsische  
618 Besonderheit, die wir stärken wollen.

619 Der Fach- und Arbeitskräftemangel zeigt sich insbesondere im Bereich der  
620 Hotellerie und Gastronomie, aber auch in anderen Strukturen und ist gegenwärtig.  
621 Dem müssen wir entgegenwirken und den Tourismus als attraktiven Arbeitgeber  
622 nicht nur für junge Menschen unterstützen.

623 Darüber hinaus wollen wir Tourismusbotschafter benennen, die die Akteure vor Ort  
624 und unser ganzes Land dabei unterstützen, dass Sachsen als Reiseregion noch  
625 bekannter und begehrter wird. Durch ihre Geschichten kommunizieren die  
626 Tourismusbotschafter ein modernes, zugleich in den Traditionen verankertes  
627 sächsisches Lebensgefühl.

628 Der Tourismus der Zukunft wird digitaler, mehrsprachiger, nachhaltiger,  
629 gesundheitsbewusster und sportlicher sein als heute. Wir wollen dafür gute  
630 Grundlagen schaffen und dies begleiten.

632 c) Für verlässliche Informationen: Medien

633 Die freie Berichterstattung unabhängiger Medien ist für Sachsen eine  
634 Errungenschaft der Friedlichen Revolution des Jahres 1989. Zugleich kennzeichnet  
635 sie unsere freiheitliche Demokratie. Sachsen ist mittlerweile zu einem bedeutenden  
636 Medienstandort geworden. Besonders in Leipzig hat sich ein beachtliches  
637 Netzwerk der Medienbranche gebildet. Als Sächsische Union wollen wir die Film-  
638 und Medienwirtschaft als wichtigen Teil der Kreativwirtschaft in Sachsen weiter  
639 stärken. Sie tragen zur Bekanntheit Sachsens in der Welt bei und sind signifikanter  
640 Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region. Daher bekennen wir uns zu Projekten  
641 wie der Hochschule Mittweida mit ihrer Medienfakultät oder der Filmakademie  
642 sowie dem dazugehörigen Filmstandort Görlitz.

643 Das duale Rundfunksystem ist für uns ein wichtiger Pfeiler unserer demokratischen  
644 Gesellschaft. Dazu gehört, dass der Mitteldeutsche Rundfunk als leistungsstarke  
645 Rundfunkanstalt innerhalb der ARD mit einem attraktiven Onlineangebot, einer  
646 weiterhin führenden Rolle im Bereich Filmproduktion, die barrierefrei und in  
647 verständlicher Sprache produziert, und mit einem attraktiven sorbisch-sprachigen  
648 Angebot weiterentwickelt wird. Dabei setzen wir uns für Gebührenstabilität und  
649 Bürokratieabbau ein. In Zeiten von Fake News und Desinformation braucht es  
650 Inseln der Verlässlichkeit. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss für eine  
651 ausgewogene politische Berichterstattung stehen. Neben dem öffentlich-  
652 rechtlichen Rundfunkangebot gibt es in ganz Sachsen eine Reihe leistungsstarker  
653 und privater lokaler Radiostationen und Fernsehanbieter, die einen  
654 unverzichtbaren Beitrag zur regionalen Vielfalt in der Berichterstattung leisten.

655 Gleichzeitig bekennen wir uns als Sächsische Union zur Tagespresse mit breitem  
656 Angebot des Lokaljournalismus. Er ist identitätsstiftend und essenziell für die  
657 Weitergabe von Informationen über lokale demokratische Entscheidungsprozesse  
658 und damit Grundpfeiler einer subsidiären Bürgergesellschaft. Es bedarf attraktiver  
659 Angebote für alle Bevölkerungsgruppen, um barrierefreie Zugänge zu lokalen  
660 Nachrichten zu haben.

661

662

## **V. Was uns bewegt: Mobilität**

663 Mobilität ist ein Grundbedürfnis moderner Gesellschaft, die Basis unserer  
664 Wirtschaft und Voraussetzung sozialer Teilhabe.

665

666 a) Für Flexibilität und Praxisnähe: Individualverkehr und ÖPNV

667 Sachsen kann auf eine lange Tradition im Fahrzeugbau zurückblicken. Auch durch  
668 erfolgreiche Politik, die wir maßgeblich mitgestaltet haben, ist der Freistaat  
669 Sachsen heute führender Automobilstandort. Dabei setzen die Hersteller auf  
670 technologieoffene Forschung und Antriebssysteme. Ob mit Wasserstoffantrieb, E-  
671 Fuels aus sächsischer Herstellung oder elektrisch, Sachsen kann  
672 Automobiltechnologie. Gerade mit Blick auf die auf uns wartenden  
673 Herausforderungen in der gemeinsamen Anstrengung gegen den Klimawandel  
674 sind wir entschlossen, Sachsen zum Land der alternativen Antriebe zu entwickeln.  
675 Hierfür wollen wir die bereits aktiven Akteure unterstützen, Synergien nutzen und  
676 schaffen sowie Erfindergeist und Initiative stärken.

677 Der Einsatz von Elektro- und Wasserstofffahrzeugen wird eine immer wichtigere  
678 Rolle im umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr spielen. Zentrales Anliegen wird  
679 sein, allen Bürgern – sowohl in den Städten als auch im ländlichen Raum – den  
680 Zugang zum öffentlichen Verkehr über individuell buchbare, flexible Busse  
681 anbieten zu können. PlusBusse erschließen Regionen ohne Bahnanschluss und  
682 ergänzen das Mobilitätsangebot auch in verkehrsarmen Zeiten. Dabei wird die  
683 Nachfrage über die Fahrzeuggrößen entscheiden. Daher streben wir neben der  
684 Modernisierung des Bestandnetzes den Ausbau unserer PlusBus-Netze an, damit  
685 alle Menschen in Sachsen ad hoc Möglichkeiten haben, um von A nach B zu  
686 gelangen.

687 Wir werden die Grenzen zwischen individuellem und gemeinschaftlichem Verkehr  
688 durchlässiger sowie preislich und (steuerlich) attraktiver gestalten (z. B.  
689 Radmitnahme im Zug; individuell angeforderte, aber liniengeführte Rufbusse,  
690 Carsharing).

691 Darüber hinaus streben wir innovative Arten der Mobilität an wie alternative  
692 Antriebstechnologien und autonomes Fahren. Damit kann die Sicherheit und die  
693 Leistungsfähigkeit des Verkehrssystems erhöht werden.

694

695 b) Für umfassende Mobilität in Sachsen: umweltschonend, flexibel, innovativ

696 Unsere Vision ist es, dass alle Menschen in Sachsen mobil sein können. Wir setzen  
697 dabei auf freie Verkehrsmittelwahl und Technologieoffenheit, sowohl im ländlichen  
698 Raum als auch in der Stadt.

699 Für uns ist es selbstverständlich, Mobilität sozial und umweltgerecht für alle  
700 Verkehrsträger zu gestalten. Die Bürgerinnen und Bürger sollen bei der  
701 integrativen Mobilität mitgenommen werden und von der  
702 verkehrsmittelübergreifenden Nutzung profitieren.

703 Entscheidend ist, dass man ans Ziel gelangt – schnell, bequem, umweltschonend  
704 und bezahlbar.

705 Wir müssen jetzt gemeinsam einen entschlossenen Schritt nach vorn machen und  
706 den Wandel hin zu einer digitalisierten und emissionsarmen Mobilität  
707 technologieoffen vorantreiben. Unser Ziel ist, diese Angebote so attraktiv zu  
708 gestalten, dass sich alle Sachsen in Zukunft ideologiefrei für eine  
709 umweltfreundliche Mobilität entscheiden können. Bis 2030 soll die Hälfte des  
710 motorisierten Personenverkehrs emissionsfrei/emissionsarm stattfinden.

711 Ebenso ist der Ausbau der integrativen Mobilität nötig. Dabei sehen wir primär den  
712 Erhalt von Straßen- und Schieneninfrastruktur im Vordergrund. Modernisierung und

713 Digitalisierung der Mobilität werden unser Handeln im Infrastrukturausbau durch  
714 Glasfaser und Mobilfunk im 5G- und 6G-Netz bestimmen.

715 Wir wissen, dass Mobilität unterschiedlich in städtischen und ländlichen Räumen  
716 zu organisieren ist. Bis 2030 werden die Bestandsnetze in ein modernes und  
717 nachhaltiges Verkehrsnetz ausgebaut. Dank neuer Technologien sowie vernetzter  
718 und intelligenter Verkehrssysteme sollen die Bürgerinnen und Bürger in Sachsen  
719 Mobilität neu erfahren. Sachsens Infrastruktur muss noch besser an die  
720 geographische Lage als Transitland angepasst und auf dieses Ziel hin ausgebaut  
721 werden.

722 Mit klaren Zielsetzungen sowie Investitionen in moderne Technologien und  
723 Infrastruktur wie zum Beispiel intelligente Verkehrsschilder und Lichtsignalanlagen  
724 wird es möglich, eine intelligente Verknüpfung zwischen Individualverkehr und  
725 ÖPNV in Sachsen passgenauer und individueller zu gestalten. In diesem  
726 Zusammenhang wollen wir Organisation und Tarifsysteme des ÖPNV in Sachsen  
727 bürgerfreundlich reformieren.

728 Wir wollen den Schwerverkehr auf den Autobahnen so weit wie möglich entlasten.  
729 Künstliche Intelligenz und digitale Lösungen werden den Verkehr besser und  
730 zeitlich angepasst steuern können. Dabei wird unsere Terminalinfrastruktur für den  
731 kombinierten Verkehr in Sachsen einen erheblichen Beitrag leisten können, den  
732 Straßengüterverkehr intelligent auf die Schiene zu verlagern.

733

#### 734 c) Für ganzheitliche Mobilität in der Luft und zu Wasser

735 Der Luftverkehr ist ein wesentlicher Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung  
736 Sachsens. Mit dem Flughafen Leipzig/Halle verfügen wir über einen international  
737 anerkannten Verkehrsknotenpunkt für den Flugfrachtverkehr, der auch weiterhin  
738 den Freistaat attraktiv für Investoren macht. Der Flughafen Dresden soll mit  
739 überregionaler Anbindung gestärkt werden und den Menschen in der Region ein  
740 attraktives Angebot bieten. Unser Ziel ist dabei, dass Sachsen der CO<sub>2</sub>-ärmste

741 Luftfahrtstandort Deutschlands wird. Dabei setzen wir auch auf die Elektrifizierung  
742 und innovative Lösungen wie Drohnen.

743 Auf unseren schiffbaren Gewässern werden wir die touristischen und sportlichen  
744 Rahmenbedingungen anpassen. Dabei stehen wir Neuentwicklungen offen  
745 gegenüber, ohne den Schutz für Flora und Fauna aus den Augen zu verlieren.

746

## 747 **VI. Was uns schützt: Sicherheit**

### 748 a) Für einen starken Rechtsstaat

749 Die Sächsische Union steht für einen starken Rechtsstaat, der seine Bürgerinnen  
750 und Bürger schützt sowie Unrecht schnell und konsequent an jedem Ort und  
751 gegenüber jeder Person zu jeder Zeit verfolgt. Die Grundlage für Vertrauen in den  
752 Staat ist die Fähigkeit und der Wille, das Recht durchzusetzen – auch bei  
753 vermeintlichen Bagatelldelikten. Das fängt beim Schwarzfahren an, schließt  
754 Ladendiebstahl mit ein und hört beim Besitz von Betäubungsmitteln nicht auf.  
755 Ebenso steht für uns fest: Der Zweck heiligt nicht den Rechtsbruch. Es gibt keine  
756 guten und bösen Straftaten. Politische und gesellschaftliche Ziele werden in  
757 Deutschland auf demokratischen Wegen umgesetzt. Wer versucht, seine Ziele mit  
758 Straftaten und Gewalt durchzusetzen, wird nach den demokratisch festgelegten  
759 Regeln verfolgt und bestraft.

760 Mit Kompetenzzentren, in denen Polizei, Justiz und alle anderen involvierten  
761 Behörden an einem Tisch sitzen, werden wir zielgenau gegen die Täter vorgehen  
762 und die Opfer schützen.

763 Wir werden eng mit den Schulen in Sachsen zusammenarbeiten, denn es ist  
764 wichtig, dass Kinder und Jugendliche bereits hier sehen: Der Staat schützt, ist  
765 vertrauenswürdig und achtet auf die Einhaltung seiner Regeln.

766 Für kriminelle, antisemitische und extremistische Ausländerinnen und Ausländer ist  
767 in unserem Land kein Platz. Wir wollen in geeigneten Fällen die Strafverfolgung zu  
768 Gunsten einer umgehenden Abschiebung aussetzen. Ist eine Abschiebung der  
769 Kriminellen nicht möglich, sollen sie nur noch Sachleistungen erhalten.

770 Menschen, die vor Krieg und Vertreibung fliehen, gewähren wir Schutz im Rahmen  
771 unserer Möglichkeiten. Allerdings akzeptieren wir keinen Missbrauch unserer  
772 Gastfreundschaft. Die Leistungen für Asylsuchende wollen wir europaweit  
773 harmonisieren. Die Verteilung der Flüchtlinge sowie die Finanzierung der Kosten für  
774 Flüchtlinge muss als eine Gemeinschaftsaufgabe der EU betrachtet werden. Wir  
775 kämpfen gegen die Fluchtursachen an, damit möglichst wenige Menschen ihre  
776 Heimat verlassen müssen. Die Aufnahme von politisch Verfolgten und  
777 Kriegsflüchtlingen setzt einen gesellschaftlichen Konsens voraus. Damit dieser  
778 wiederhergestellt wird, streben wir deutlich restriktivere Maßnahmen zur  
779 Begrenzung der illegalen Migration an.

780 Als Sächsische Union stehen wir klar an der Seite unserer Justiz. Für  
781 Justizvollzugsbeamtinnen und Justizbeamte werden wir die Heilfürsorge einführen.  
782 Die in diesem Bereich tätigen Menschen riskieren ihre Gesundheit und ihr Leben.  
783 Dafür verdienen sie nicht nur unseren größten Respekt, sondern auch eine  
784 besondere gesundheitliche Absicherung. Clankriminalität ist ein sich  
785 ausbreitendes Phänomen in Deutschland. Wir werden weiter entstehende  
786 Strukturen von Clankriminalität aufklären sowie zerstören und so auch in Zukunft  
787 dafür Sorge tragen, dass der Freistaat kein Schwerpunkt dieser Gewalt ist. Dazu  
788 werden wir auch die Maßnahmen der Vermögensabschöpfung bei Straftäterinnen  
789 und Straftätern weiter intensivieren. Einen festen Teil dieses abgeschöpften  
790 Vermögens aus Straftaten werden wir dem Opferschutz zuleiten.

791 Der sächsische Strafvollzug wird modernes Vorbild für ganz Deutschland. Er wird  
792 durch ausreichend Haftplätze, Personal und Integrationsangebote kriminelle  
793 Karrieren beenden und den Tätern eine Perspektive geben, aber gleichzeitig  
794 deutlich machen: Haft ist eine Strafe für schwerste Rechtsbrüche, sie muss sich  
795 auch wie eine Strafe anfühlen.

796 Als Sächsische Union stehen wir für ein konsequentes Vorgehen gegen jede Form  
797 des Extremismus: Bei uns ist kein Platz für extremistisches Gedankengut und die  
798 Delegitimierung des Staates.

799 Gefährderinnen und Gefährder sowie Terroristinnen und Terroristen werden wir mit  
800 intelligenten Frühwarnsystemen möglichst frühzeitig vor der Tat stoppen.

801 Gefährder ohne Aufenthaltsrecht werden wir schnell und konsequent abschieben.

802 Die größte Gefahr für das friedliche Zusammenleben und die Sicherheit der  
803 Menschen in unserem Land geht von Extremismus aus. Es gibt keinen guten oder  
804 schlechten Extremismus. Wir werden die verschiedenen Phänomene nicht  
805 gegeneinander abwägen und gegen jede Form mit aller rechtsstaatlichen  
806 Konsequenz vorgehen. Die rechtsextremistischen Gewalttäter sind der aktuelle  
807 Schwerpunkt der politisch motivierten Kriminalität in Sachsen. Gleichzeitig stehen  
808 wir Bestrebungen linksextremistischer Kreise und einer zunehmenden  
809 Radikalisierung des Linksextremismus entschlossen entgegen, die für ihr Ziel einer  
810 anderen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung mit immer mehr Brutalität und  
811 Gewalt gegen den Staat und Andersdenkende vorgehen. In einem Rechtsstaat  
812 obliegt das Gewaltmonopol einzig und allein dem Staat, auch Antifaschismus  
813 begründet hierfür keine Ausnahme. Hier darf es keine vermeintlich rechtsfreien  
814 Räume oder No-Go-Areas geben. Mit dem neuen Phänomenbereich von  
815 Personen, die die Existenz unseres Staates oder die Legitimität seiner Regeln und  
816 Gesetze abstreiten, haben wir einen weiteren Bereich, der auch in Sachsen  
817 Ausbreitung findet. Auch hier gilt: Wir werden jede Form von Extremismus und  
818 Hetze schnell erkennen und bekämpfen, insbesondere durch das Aufdecken der  
819 Strukturen, der Finanzierung und der Interaktionswege extremistischer Gruppen.  
820 Die Spirale sich gegenseitig eskalierenden Hasses werden wir unterbrechen.  
821 Hierbei ist für uns zudem die Einbindung und Stärkung der Zivilgesellschaft im  
822 Kampf gegen Extremismus ein wichtiges Instrument, denn nicht nur der Staat,  
823 sondern auch unsere Bürger sind wehrhaft gegen extremistische Bestrebungen.

824 Prävention bleibt für uns als Sächsische Union ein wesentlicher Faktor für einen  
825 sicheren Freistaat. Sie erreicht Menschen, bevor sie Straftaten begehen und  
826 verhindert kriminelle Lebenskarrieren.

827 In einer umfassende Präventionsstrategie stehen wir zu den kommunalpräventiven  
828 Räten als zentrales Werkzeug der Vernetzung aller Sicherheits- und  
829 Präventionspartner vor Ort. Dabei bleibt Prävention auch klarer Teil des  
830 Aufgabenspektrums der Polizei. Die Einbindung und Unterstützung der lokalen  
831 Akteure und von (Sport-)Vereinen ist für uns ein wichtiger Teil der  
832 Präventionsarbeit. Das Bekenntnis all dieser Akteure zur freiheitlich-  
833 demokratischen Grundordnung („Extremismus-Klausel“) ist für uns klare  
834 Fördervoraussetzung.

835 Der Schutz unserer Kinder ist eine zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft. Mit  
836 konkreten Präventionsmaßnahmen, wie vertrauensvollen Beratungsangeboten im  
837 Internet, aber auch an den Schulen, werden wir Kinder schützen und Eltern  
838 unterstützen.

839 Auch die Beratung und Information der sächsischen Wirtschaft, sowohl im  
840 Geschäftsbetrieb als auch bei der Neuansiedlung, vom Handwerker bis zum  
841 Großkonzern, ist Teil von Prävention. Denn: Sicherheit ist ein Wirtschaftsfaktor. Dies  
842 gilt auch für IT-Sicherheit. Mit „Runden Tischen Digitale Sicherheit“ werden wir die  
843 Kooperation der Unternehmen mit Verwaltung, Polizei und privaten IT-  
844 Sicherheitsunternehmen verbessern und die Unternehmen unterstützen, so dass  
845 diese sich eigenverantwortlich effektiv schützen können.

846 Mit moderner Technik und den dazugehörigen Befugnissen werden wir die  
847 Strafverfolgung weiter verbessern. So wird es möglich sein, in Einzelfällen aus der  
848 DNA eines Täters oder einer Täterin Rückschlüsse auf sein Äußeres zu ziehen, um  
849 ihn bzw. sie zu ergreifen. Der Einsatz moderner Videotechnik ist ein bewährtes  
850 Mittel, um Straftaten aufzuklären und Orte sicherer zu machen. In  
851 Polizeifahrzeugen eingesetzte Kennzeichenerfassung ermöglicht es, gestohlene  
852 Fahrzeuge im Verkehr zu identifizieren und zu stoppen.

853 Wir werden bei geeigneten Delikten den Einsatz beschleunigter Verfahren ebenso  
854 weiter intensivieren wie den Einsatz von Strafbefehlen. Der Lerneffekt ist am  
855 besten, wenn die Strafe der Tat auf den Fuß folgt. Insbesondere im Bereich der

856 Jugendkriminalität wird die Anhörung vor Gericht regelmäßig innerhalb von vier  
857 Wochen nach der Tat erfolgen.

858 Die Ordnungsämter und Bußgeldstellen sind wichtige Bestandteile unserer  
859 Sicherheitsstruktur, wir werden sie besser vernetzen und innovative Ideen der  
860 kommunalen Verwaltung fördern und bewährte Ideen nach dem Best-Practice-  
861 Prinzip allen sächsischen Kommunen zur Verfügung stellen.

862 Die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung ist eine Kernaufgabe des  
863 Staates und Verpflichtung der Politik gegenüber der Bevölkerung. Wir wollen, dass  
864 Sachsen eines der sichersten Bundesländer bleibt. Das gilt auch für den Schutz  
865 von Journalistinnen und Journalisten. Besonders bei Demonstrationen nimmt die  
866 Gewalt gegen die Medienschaffenden zu. Das werden wir nicht akzeptieren.  
867 Gemeinsam mit den Interessenvertretern der Presse werden wir Maßnahmen zum  
868 persönlichen Schutz entwickeln und so auch einen Beitrag zur Sicherung der  
869 Berichterstattung in unserer demokratischen Gesellschaft leisten.

870

#### 871 b) Für eine moderne Sicherheitsarchitektur

872 Unser Ziel als Sächsische Union ist es, Sicherheit und Strafverfolgung an jedem Ort  
873 sicherzustellen, auch in der virtuellen Welt. Kriminalität im digitalen Raum ist  
874 hochdynamisch und hat unzählige Facetten. Sie erfordert modernste technische  
875 Lösungen und hochqualifiziertes Personal, um den Kriminellen mindestens auf  
876 Augenhöhe zu begegnen.

877 Das Sächsische Cybercrime Competence Center (SN4C) der Polizei werden wir zu  
878 einem bundesweiten Vorbild für die Bekämpfung von Internetkriminalität  
879 weiterentwickeln. Gemeinsam mit einer Zentralstelle für Cybercrime in der Justiz  
880 mit speziellen Fachstaatsanwälten werden wir so in der Lage sein, alle Aspekte  
881 kriminellen Handelns im Internet hochprofessionell zu bekämpfen und durch  
882 reaktionsschnelle Ermittlungen starken Druck auf die Täter aufzubauen.

883 Den Schutz vor Angriffen, insbesondere auf unsere Behörden und die kritische  
884 Infrastruktur, werden wir weiter ausbauen, um als Staat stets handlungsfähig zu  
885 sein und die Versorgung der Bevölkerung jederzeit sicherzustellen. Als Sächsische  
886 Union sind wir uns der Gefahren und der besonderen Verantwortung bewusst.

887 Trotz seiner Anonymität ist das Internet kein rechtsfreier Raum. Wer Straftaten  
888 begeht, muss identifizierbar sein – in einem Forum beispielsweise über eine  
889 eindeutige identifizierbare Anmeldung. Auch die Altersidentifikation bei  
890 jugendgefährdenden Inhalten muss eindeutig sein, ein Mausklick darf nicht  
891 ausreichen.

892 Der wichtigste Sicherheitsfaktor ist der Mensch, dies gilt bei der Strafverfolgung für  
893 Polizei und Justiz ebenso wie bei der Gefahrenabwehr und Hilfeleistung durch  
894 Rettungsdienst, Feuerwehr und THW. Auch die kommunalen Sicherheitsbehörden  
895 sowie der Sächsische Verfassungsschutz müssen personell weiter gestärkt  
896 werden. Eine schnelle und allumfassende Aufgabenerledigung ist für uns als  
897 Sächsische Union der entscheidende Maßstab für die personelle Ausstattung.  
898 Dafür werden wir die Attraktivität der sächsischen Sicherheitsbehörden weiter  
899 stärken, um insbesondere in den hartumkämpften Fachkräftemärkten wie  
900 beispielsweise IT zu den Top-Arbeitgebern zu gehören.

901 Dieses Ziel können wir nur erreichen, wenn wir auch technisch und organisatorisch  
902 auf dem aktuellen Stand der Zeit handeln. So werden wir mit elektronischen  
903 Verwaltungs- und Verfahrensakten den schnellen und papierlosen  
904 Datenaustausch zwischen allen beteiligten Behörden gewährleisten und durch ein  
905 umfangreiches digitales Serviceangebot nicht nur die Mitarbeiterinnen und  
906 Mitarbeiter in den Behörden entlasten. Wir werden vor allem auch unseren  
907 Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, ihre Anliegen schnell und von zu Hause zu  
908 erledigen. Mit innovativen Möglichkeiten wie Chat-Bots oder der Onlinewache  
909 werden wir dies modern, komfortabel und für alle Altersgruppen zugänglich  
910 ermöglichen. Auch dem Einsatz Künstlicher Intelligenz stehen wir dabei offen  
911 gegenüber, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Sicherheitsbehörden zu  
912 entlasten und zum Beispiel bei Kinderpornografie die extremen Datenmengen

913 qualitativ hochwertig bearbeiten zu können. Dieser Prozess ist jedoch kritisch zu  
914 begleiten – die finale Entscheidung muss immer beim Menschen liegen.

915 Datenschutz ist der Sächsischen Union wichtig. Er darf nicht zum Täterschutz  
916 werden. Deshalb werden wir uns auf Bundesebene dafür einsetzen, dass bei der  
917 Speicherung von Verkehrsdaten der rechtliche Rahmen der EU voll ausgeschöpft  
918 wird und auf die Daten bei schwerwiegenden Straftaten schnell zugegriffen  
919 werden kann. Sicherheitsrelevante Daten müssen zur Gefahrenabwehr und  
920 Strafverfolgung bei Erfordernis schnell zwischen allen betroffenen Behörden  
921 ausgetauscht werden, auch über Landes- und Bundesgrenze hinaus.

922

923 c) Für einen bestmöglichen Schutz

924 Die Polizei ist die zentrale Institution für den Schutz vor Straftaten und vielfältigen  
925 Gefahren. Wir vertrauen den sächsischen Polizistinnen und Polizisten und stellen  
926 uns klar gegen jeglichen Generalverdacht gegenüber der Polizei. Wir werden die  
927 Schadensansprüche aus Angriffen auf unsere Einsatzkräfte begleichen und das  
928 Geld von den Tätern einfordern. Wer seine Gesundheit zum Schutz der  
929 Gesellschaft riskiert, bleibt nicht auf seinen Ansprüchen sitzen.

930 So wie wir zur Hilfsfrist im Rettungsdienst stehen, werden wir sicherstellen, dass die  
931 Polizei bei Gefahren in einer festgelegten Zeit vor Ort ist – auf dem Land und in  
932 der Stadt, für jeden Bürger.

933 Weiterhin werden wir, insbesondere für ältere Menschen, einen einfachen Zugang  
934 zu Beratungen, Anzeigenaufnahme und weiteren polizeilichen Angeboten  
935 sicherstellen.

936 Für uns als Sächsische Union ist der Verfassungsschutz zwingender Bestandteil  
937 einer funktionierenden Sicherheitsstruktur. Wir treten allen Bestrebungen, den  
938 Verfassungsschutz aufzulösen, entschieden entgegen.

939 Rettungsdienste und Feuerwehr verdienen unseren uneingeschränkten Respekt,  
940 ihre oft lebenswichtige Arbeit darf nicht behindert werden und sie selbst dürfen  
941 nicht zum Ziel von Angriffen werden. Dies werden wir mit wirksamen Mitteln  
942 sicherstellen und die Täter der Strafverfolgung zuführen.

943 Durch die Zusammenlegung der Nummern des kassenärztlichen  
944 Bereitschaftsdienstes (116 117) und des Notrufs (112) werden wir den Zugang zu  
945 medizinischer Hilfe erleichtern und gleichzeitig Notarzt und Rettungsdienst  
946 zielgenauer einsetzen.

947 Mit einem landesweiten Ersthelfer-System werden wir die Behandlungslücke bis  
948 zum Eintreffen des Krankenwagens schließen. Dieses rettet Leben, schützt vor  
949 schwerwiegenden Folgen und entlastet das Gesundheitssystem.

950 Die Freiwilligen Feuerwehren und der ehrenamtliche Katastrophenschutz sind  
951 gemeinsam mit den Kommunen fester Bestandteil unseres Rettungssystems. Wir  
952 werden diese noch stärker fördern und die Attraktivität des Ehrenamts steigern.  
953 Diese Menschen verdienen unseren Dank und unsere Unterstützung.

954 Der Katastrophenschutz ist im Notfall Garant für den Schutz unserer Bevölkerung.  
955 Er muss selbst bestmöglich vor Gefahren und Angriffen geschützt und jederzeit  
956 handlungsfähig sein. Hierfür werden wir den Katastrophenschutz stärken. Wir  
957 werden die Bevölkerungsalarmierung weiter verbessern und Wissen über richtiges  
958 Verhalten im Katastrophenfall im Schulunterricht vermitteln. Dies hilft, die  
959 Bevölkerung besser zu schützen und die Einsatzkräfte zu entlasten.

960 Spezialtechnik werden wir in gemeinsamen Projekten bundes- und europaweit  
961 beschaffen, um Katastrophen wie Großbrände und Hochwasser mit vereinter Kraft  
962 bestmöglich bekämpfen zu können. Die Bundeswehr hat sich in zahlreichen  
963 Katastrophen als bewährter Partner und Helfer bewiesen. Wir werden diese  
964 Zusammenarbeit weiter intensivieren.

965

966

## VII. Was wir zum Leben brauchen: Energie, Umwelt & Landwirtschaft

### 967 a) Für zukunftsfeste Energie

968 Als Sächsische Union bekennen wir uns zur Energiewende. Sie muss für die  
969 Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen im Freistaat sicher, bezahlbar und  
970 frei von Ideologie gestaltet werden. Unrealistische Zielvorgaben und  
971 entmündigende, kleinteilige Steuerung zerstören gesellschaftliches Vertrauen und  
972 vernichten hart erarbeitete, volkswirtschaftliche Werte. Nur mit der Akzeptanz der  
973 Bevölkerung kann es gelingen, eine zukunftsfeste und klimafreundliche  
974 Energiepolitik für Sachsen umzusetzen.

975 Hierfür bedarf es eines Gleichgewichtes zwischen Klimaschutz,  
976 Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit. Dabei sind Investitions- und  
977 Planungssicherheit für eine nachhaltige Energiepolitik unerlässlich. Wir wollen, dass  
978 sich die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen im Freistaat auf einmal  
979 gefällte Entscheidungen verlassen können. Das schafft Vertrauen in staatliches  
980 Handeln.

981 Wir stellen uns gegen den Irrglauben, dass eine auf Verzicht basierende  
982 Bevormundung die vereinbarten Klimaziele erreichen kann. Als Sächsische Union  
983 setzen wir vielmehr auf marktwirtschaftliche Instrumente und auf einen  
984 Klimaschutz durch technologischen Fortschritt. Wir unterstützen daher die  
985 innovativen sächsischen Unternehmen bei ihrer Arbeit, die Herausforderungen  
986 einer klimaneutralen Deckung des stetig steigenden Energiebedarfes zu  
987 bewältigen. Denn für den Aufbruch in ein neues Energiezeitalter braucht es  
988 vielfältige Ideen. Wir sprechen uns daher für eine technologieoffene Zukunft der  
989 Energieversorgung aus. Hierbei stehen wir auch dafür, die Forschung im Bereich  
990 von Kernenergie bzw. Kernfusion fortzusetzen.

991 Energiepolitik ist Industriepolitik: Die sächsischen Unternehmen sind Motor der  
992 positiven Entwicklung unseres Freistaates. Mit unserem Einsatz wollen wir  
993 Entscheidungen, die eine Deindustrialisierung unseres Landes zur Folge haben  
994 könnten, klar entgegentreten. Eine vernünftige Wasserstoffstrategie kann für die

995 sächsischen Unternehmen ein wichtiger Baustein für eine leistungsfähige und  
996 immissionsfreie Energieversorgung sein. Zur Errichtung der dafür notwendigen  
997 Infrastruktur setzen wir uns als Sächsische Union für eine ostdeutsche  
998 Wasserstoffmagistrale ein, die auch ein Angebot an unsere Nachbarländer Polen  
999 und Tschechien bietet. Dazu bedarf es der Beschleunigung von  
1000 Entscheidungsprozessen sowie einer Koordinierung von staatlichem und  
1001 unternehmerischem Handeln. Mit passgenauen Fördermitteln sind vorhandene  
1002 Wirtschaftlichkeitslücken zu schließen.

1003 Am gesetzlich fixierten und von allen beteiligten Akteuren vereinbarten  
1004 Kohlekompromiss mit einem Ausstieg aus der Kohleverstromung bis 2038 halten  
1005 wir fest. Die sächsischen Kohlereviere sind Garanten der Versorgungssicherheit  
1006 und können eine Schlüsselrolle bei den notwendigen Zukunftsinvestitionen  
1007 einnehmen, wenn Ersatzinvestitionen in Kraftwerke prioritär in bestehenden  
1008 Standorten und Transformationsregionen erfolgen und zielgerichtete staatliche  
1009 Investitionsanreize geschaffen werden. Der Dreiklang von gesicherter  
1010 Energieproduktion zu wettbewerbsfähigen Preisen, Investitionen in die  
1011 Transformation des Energiesektors sowie die Verbesserung der regulatorischen  
1012 Rahmenbedingungen ist unsere Richtschnur.

1013 Nicht der Verzicht und ideologische Verbote sind der Schlüssel zum Erreichen der  
1014 Klimaziele bzw. die Umstellung unserer Energieversorgung, sondern  
1015 Planungssicherheit und der technische Fortschritt – global angewandt und mit  
1016 gesundem Menschenverstand umgesetzt. Wir wollen daneben eine Strategie für  
1017 mehr Robustheit in den Lieferketten entwickeln und Ressourcen effektiver  
1018 einsetzen, indem wir etwa eine effizientere Kreislaufwirtschaft schaffen.

1019

1020 b) Für uns und die, die nachkommen

1021 Als Christdemokraten stehen wir zum verantwortungsvollen Umgang mit und den  
1022 Erhalt von Gottes Schöpfung. So ist der Schutz von Umwelt und Natur für uns  
1023 zentraler Pfeiler unseres Wertefundaments. Kluge Umweltpolitik kann vor allem

1024 dann gelingen, wenn sie mit und von, aber nicht gegen die Menschen gestaltet  
1025 wird. Das haben wir in Sachsen seit 1990 erleben können, als ganze Landschaften  
1026 wieder erblüht und gesundet wurden.

1027 Die Soziale Marktwirtschaft ist qua definitionem der Gesellschaft und damit auch  
1028 dem Umweltschutz verpflichtet. Deswegen setzen wir auf Anreize, Innovation und  
1029 Neugier sowie das Wesen der Sozialen Marktwirtschaft – und nicht auf Verbote  
1030 und starre Verordnungen. Umweltpolitik braucht ein starkes Miteinander sowie  
1031 Maß und Mitte. Gerade Landnutzer wie Landwirte und Waldbesitzer, Jäger und  
1032 Angler sind in ihrer Kompetenz vor Ort für guten Naturschutz unerlässlich und  
1033 einzubeziehen.

1034 Dass dieser Einsatz für unsere Umwelt auch für die Gemeinschaft und die  
1035 Bürgerinnen und Bürger Vorteile bringt, wollen wir mit Bürgerkraftwerken und  
1036 Beteiligungen von Kommunen an Gewinnen durch Erneuerbare Energien auf ihrem  
1037 Gebiet deutlich machen. Ziel solcher Modelle soll es sein, der Energiewende einen  
1038 neuen Impuls zu geben, die Unterstützung innerhalb der Bevölkerung maßgeblich  
1039 zu erhöhen und positive Effekte mit gelebtem und praktischem Umweltschutz zu  
1040 verbinden.

1041 Wir stellen uns den Konflikten und suchen gute Lösungen. Auch bei diesem  
1042 wichtigen Thema muss es in der politischen und gesellschaftlichen  
1043 Auseinandersetzung gelingen, unterschiedliche Standpunkte zu verstehen,  
1044 respektvoll miteinander um die richtigen Lösungen zu ringen und am Ende einen  
1045 für alle Beteiligten passenden Ausgleich zu finden.

1046

1047 c) Für eine heimische Landwirtschaft

1048 Unsere Landwirtschaft ist ein elementares Stück Heimat. Durch Ackerbau und  
1049 Beweidung schufen Landwirte über Jahrhunderte hinweg eine Kulturlandschaft,  
1050 die Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bietet und unserem Freistaat sein  
1051 unverwechselbares Aussehen verleiht. Dabei ist Landwirtschaft weit mehr als  
1052 Kulturlandpflege. Unsere Landwirte produzieren gesunde und vielfältige  
1053 Lebensmittel, sie erzeugen Energie und nachwachsende Rohstoffe und sie leisten  
1054 einen Beitrag zur Versorgungssicherheit. Somit ist die sächsische Landwirtschaft

1055 ein multifunktionaler Wirtschaftszweig, der auf starken bäuerlichen Wurzeln  
1056 gründet.

1057 Im Mittelpunkt bäuerlicher Arbeit steht die stabile Versorgung der Bevölkerung mit  
1058 Lebensmitteln. Nur mit einer produktiven und robusten Landwirtschaft sind die  
1059 Sicherung der eigenen Produktion und die zuverlässige Bereitstellung von  
1060 Grundnahrungsmitteln leistbar. Hierfür wollen wir verlässliche Rahmenbedingungen  
1061 schaffen. Wir setzen uns für die Stärkung der Kreislaufwirtschaft ein, um eine  
1062 bestmögliche Verwertung aller pflanzlichen Produkte für die menschliche  
1063 Ernährung sicherzustellen. Eine starke Landwirtschaft ist zudem untrennbar mit der  
1064 Haltung von Tieren verbunden. Die Sächsische Union bekennt sich zur Fortführung  
1065 und Stärkung der Tierhaltung als elementaren Bestandteil der Landwirtschaft und  
1066 deren regionaler Wertschöpfung. Damit dies gelingen kann, braucht es ein  
1067 gesamtgesellschaftlich akzeptiertes Gesamtkonzept zur Zukunft der Tierhaltung,  
1068 das mit einer verlässlichen Finanzierung einhergeht. Nur mit Investitionssicherheit  
1069 ist es Landwirten möglich, langfristig planbar zu wirtschaften. Überdies sprechen  
1070 wir uns für eine sichere Weidetierhaltung durch klare Regeln beim Wolfsabschuss  
1071 aus.

1072 Ein weiterer wesentlicher Baustein für eine zukunftsfeste Landwirtschaft ist die  
1073 gesellschaftliche Wertschätzung des Berufstandes Landwirt. Die soziale  
1074 Einbettung eines Betriebes in sein Umfeld ist ein entscheidender Faktor für dessen  
1075 gesellschaftliche Akzeptanz. Dies gelingt vor allem mit kleinen und  
1076 mittelständischen Produktionsstrukturen, die in greifbarer Nähe ihre Arbeit  
1077 verrichten und somit für die Bürger sichtbar sind. Die räumliche Nähe zu einem  
1078 Landwirt kann zudem ein besseres Bewusstsein für die Wertigkeit regionaler  
1079 Produkte zu schaffen. Es sind daher insbesondere im Bereich der  
1080 Agrarsubventionen Strukturen zu schaffen, die den kleinen und mittleren Betrieben  
1081 eine angemessene Existenz ermöglichen. Zudem müssen die starren Normen für  
1082 die Kennzeichnung von Nitratgebieten dynamisiert werden, um ausgewiesene  
1083 Nitratgebiete bei sich bessernden Bodenwerten auch wieder aufheben zu können.

1084 Die Landwirtschaft ist gleichfalls ein natürlicher Verbündeter für den Ausbau  
1085 Erneuerbarer Energien. Nachwachsende Rohstoffe, Biogas, Windkraft oder PV-  
1086 Anlagen können im Einvernehmen mit der Bevölkerung einen wichtigen Beitrag zur  
1087 Energiewende leisten.

1088 Wie die Landwirtschaft vermittelt auch unser Wald für viele Menschen ein  
1089 Heimatgefühl. Er trägt zur Erhaltung unseres Ökosystems bei und bietet als  
1090 nachwachsender Rohstoff mannigfaltige Verwendungsmöglichkeiten. Dabei soll  
1091 der Wald nicht zur Wildnis geraten, sondern zu einer Gemeinsamkeit von Nutzung  
1092 und Naturschutz auf gleicher Fläche geführt werden. Hierbei ist auf die  
1093 Multifunktionalität der Forstwirtschaft Rücksicht zu nehmen.

1094

1095

## **VIII. Was uns Halt gibt: Familie & Soziales**

### 1096 a) Für den Zusammenhalt der Generationen

1097 In einer sich immer schneller verändernden Welt brauchen Menschen einen starken  
1098 Anker, Halt und Geborgenheit. Sie brauchen Gemeinschaft, Rituale und  
1099 Traditionen, um die Herausforderungen des Lebens zu bewältigen. Besonders  
1100 Kinder, aber auch Erwachsene und die Gesellschaft als Ganzes sind auf starke und  
1101 stabile Familien als kleinste gesellschaftliche Gemeinschaft angewiesen. Familie  
1102 übernimmt Verantwortung und vermittelt Werte. Sie ist auch weiterhin das  
1103 Fundament unserer Gesellschaft.

1104 Jeder entscheidet in unserem Land selbst, in welcher Beziehung er oder sie leben  
1105 möchte. Falsch wäre es, wenn der Staat Vorgaben machte. Wir werben für Ehe  
1106 und Familie, weil dies die verbindlichste Form des Zusammenlebens ist, in der  
1107 Kinder den höchstmöglichen Schutz erfahren.

1108 Wir schützen das Recht der Eltern auf die Erziehung ihrer Kinder und unterstützen  
1109 sie bei den damit verbundenen Pflichten. Bei der Kindererziehung setzen wir auf  
1110 Wahlfreiheit: Ob zu Hause, im Kindergarten oder in der Tagespflege – Eltern sollen  
1111 selbst entscheiden, wie sie Erwerbs- und Erziehungsarbeit aufteilen.

1112 Kindererziehung und das Umsorgen der älteren Generation verdienen dieselbe  
1113 Wertschätzung wie Erwerbsarbeit. Denn was in den Familien geleistet wird, kann  
1114 durch kein staatliches Handeln gleichwertig ersetzt werden.

1115 Wir machen jungen Familien Mut zu mehr Kindern. Das ist zukunftsichernde  
1116 Familienpolitik. Familien müssen entsprechend der Kinderzahl materiell entlastet, in  
1117 der Gesellschaft gewürdigt und in ihrer Autonomie gestärkt werden.

1118 Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass wir Eltern und Kinder, die Unterstützung  
1119 benötigen, frühestmöglich beraten und betreuen, um ihnen gezielt Hilfestellung  
1120 geben zu können. Hierbei setzen wir uns für eine Stärkung von Eltern-Kind-Zentren  
1121 ein.

1122 Wir setzen unser Vertrauen in die Jugend und werben um ihr Vertrauen. Wir  
1123 unterstützen ihr Engagement, sich aktiv in die Ausgestaltung unserer Gesellschaft  
1124 einzubringen. Die jungen Menschen von heute sind die Leistungsträger von  
1125 Morgen und sollen deswegen verstärkt – gerade auf kommunaler Ebene –  
1126 Teilhabe erfahren und Angebote zur Partizipation erhalten.

1127 Die Jugendarbeit in den Verbänden und die offene Jugendarbeit sollen Orte der  
1128 Begegnung und Entfaltung, aber auch des Einübens von sozialer und politischer  
1129 Verantwortung sein. Wir fördern ihre aktive Mitarbeit in Kirchengemeinden, in  
1130 Vereinen, bei Rettungs- und Hilfsdiensten, Umweltorganisationen, Parteien und  
1131 Bürgerinitiativen. Diese ermöglicht aktive Übernahme von Verantwortung.

1132 Im Rahmen des Erlernens, Erprobens und Erfahrens von Verantwortung und zur  
1133 Schaffung von Wertschätzung für den Dienst an unserer Gesellschaft wie  
1134 beispielsweise durch Pflegekräfte oder Erzieherinnen und Erzieher wollen wir einen  
1135 entscheidenden Schritt gehen. Als Sächsische Union wollen wir einen Dienst für  
1136 Sachsen, für alle sächsischen Schulabsolventinnen und Schulabsolventen,  
1137 einführen. Mit dieser Chance möchten wir jungen Menschen die Gelegenheit  
1138 bieten, sich praktisch, konkret und für sich und andere gewinnbringend für die  
1139 Gesellschaft einzubringen. Zugleich haben die jungen Bürgerinnen und Bürger  
1140 damit die Möglichkeit erste Berufserfahrungen zu sammeln, sich einen Eindruck  
1141 von der Arbeitswelt zu verschaffen, soziale Berufsfelder kennenzulernen und  
1142 zwischen dem Bildungsabschluss und einer Berufsausbildung oder einem Studium  
1143 einen wertvollen Dienst für die Gesellschaft zu etablieren. Hier sind wir mit dem  
1144 Sachsensommer einen weiteren Schritt gegangen, um jungen Menschen attraktive

1145 Angebote zu machen. Wir sehen diesen Dienst auch als eine Geste der  
1146 Wertschätzung und Dankbarkeit unserer Gesellschaft gegenüber. Deutschland  
1147 und der Freistaat Sachsen verfügen über eine sehr gute Infrastruktur, eine  
1148 hervorragende Bildung – inklusive akademischer Bildung – sowie ein Umfeld zum  
1149 Aufwachsen in Sicherheit, Frieden und Stabilität.

1150 Wir schätzen die Lebenserfahrung und die Lebensleistung der Senioren. Viele  
1151 Senioren in Sachsen sind gut ausgebildet und verfügen über ein großes Spektrum  
1152 an Kompetenzen und Interessen. Wir wollen, dass sie sich weiterhin in unsere  
1153 Gesellschaft einbringen und ihren Erfahrungsschatz mit den jüngeren  
1154 Generationen teilen. Viele Großeltern sind eine unverzichtbare Stütze bei der  
1155 Kinderbetreuung und -erziehung.

1156 Damit Senioren in der Mitte der Gesellschaft zu Hause sind, braucht es familiären  
1157 Zusammenhalt, ein altersgerechtes Wohnumfeld und passende  
1158 Mobilitätsangebote.

1159

#### 1160 b) Für ein gutes Miteinander

1161 Der Schutz von Menschen mit Behinderungen muss bereits vor deren Geburt  
1162 beginnen. Eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit  
1163 Behinderungen am gesellschaftlichen Leben ist für uns selbstverständlich.

1164 Mit dem 2016 auf den Weg gebrachten Sächsischen Aktionsplan zur Umsetzung  
1165 der UN-Behindertenrechtskonvention sind dafür wesentliche Eckpunkte  
1166 geschaffen worden. Auf die weitere Verwirklichung dieser Maßnahmen werden wir  
1167 hinwirken. Dabei wollen wir alle Lebensbereiche in den Blick nehmen. Beginnend  
1168 mit den Leistungen der Frühförderung, welche einen essentiellen Beitrag zur  
1169 Verbesserung des Aufwachsens von Kindern leisten, sollen weiterhin u.a. Menschen  
1170 mit Behinderung bei der Ausbildung und Beschäftigung durch begleitende Hilfen  
1171 gezielt unterstützt werden sowie älter werdende Menschen mit Behinderungen  
1172 entsprechend ihren Bedürfnissen versorgt werden. Der barrierefreie Zugang im  
1173 öffentlichen Raum und öffentlichen Einrichtungen soll gewährleistet werden. Ein

1174 barrierefreies Sachsen ist unser Ziel. Ebenso werden wir Nachteilsausgleiche  
1175 beibehalten und kontinuierlich entwickeln.

1176 Frauen nehmen heute ganz selbstverständlich Führungspositionen in Politik,  
1177 Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft ein. Allerdings sind Frauen in der Politik –  
1178 gemessen an ihrem Anteil in der Bevölkerung – unterrepräsentiert. Dies gilt auch  
1179 für die Wirtschaft, in Verwaltungsspitzen und im Ehrenamt. Die Ursachen dafür sind  
1180 vielfältig. Genauso vielfältig müssen unsere Lösungen sein. Wir finden uns nicht  
1181 damit ab, dass Frauen in ihrer Weiterentwicklung zurückstehen sollen, nur weil sie  
1182 sich während einer Lebensphase für die Kindererziehung entscheiden. Unser Ziel ist  
1183 es, Ungleichheit in Form ungleicher Voraussetzungen noch aufmerksamer zu  
1184 bekämpfen.

1185 Um Gleichberechtigung zu erreichen, sind konkrete Taten nötig. Wir sind für eine  
1186 angemessene Berücksichtigung der unterschiedlichen Geschlechter in der  
1187 Sprache, wenden uns aber entschieden gegen jede Form von Zwang – sei es in  
1188 Politik und Verwaltung, in den Medien oder in Bildungseinrichtungen. Hier sind für  
1189 uns die Regeln der deutschen Rechtschreibung maßgeblich.

1190 Das generelle Gendern überbetont das Geschlecht – auch dort, wo es keinerlei  
1191 Rolle spielt. Wir erleben dies als eine Symbolpolitik, die in der Sache nicht hilft und  
1192 keine Akzeptanz in der Mehrheit der Bevölkerung hat.

1193 Wir treten für den Schutz des ungeborenen Lebens ein. Deswegen wollen wir  
1194 weiterhin ein umfangreiches Beratungs- und Betreuungsangebot  
1195 aufrechterhalten. Familien bzw. Eltern in besonders herausfordernden Situationen  
1196 wollen wir besonders mit Hilfsangeboten unterstützen.

1197 Schwangerschaft und Geburt, Leben und Familie, Krankheit und Sterben sind nicht  
1198 vollständig planbar. Deshalb unterstützen wir flächendeckende Hilfsangebote für  
1199 Menschen in besonders herausfordernden Lebenssituationen, zum Beispiel  
1200 Angebote für Paare, die überraschend ein Kind erwarten. Die Seelsorge der  
1201 Kirchen sowie die Beratung in Schicksals- und Trauersituationen wertschätzen wir.

1202

1203 c) Für gute Versorgung und Gesundheitsschutz

1204 Sachsen verfügt über eine qualitativ und strukturell hochentwickelte  
1205 Gesundheitsversorgung. Demografische Entwicklung und Fachkräftemangel  
1206 stellen uns auch im Gesundheitswesen vor besondere Herausforderungen. Die  
1207 gesundheitliche Versorgung hat sich am Bedarf der Bevölkerung zu orientieren. In  
1208 Stadt und Land braucht es eine gleichwertige Versorgung. Die guten Erfahrungen  
1209 mit der gezielten Ausbildung und Schaffung von Studienplätzen für  
1210 Medizinstudentinnen und -studenten, die sich für die Arbeit im ländlichen Raum  
1211 entscheiden, wollen wir fortschreiben. Wir sind für eine Ausweitung auf weitere  
1212 wichtige Akteure im Bereich von Gesundheit und Pflege wie beispielsweise  
1213 Zahnärzte und Apotheker.

1214 Um gerade in den ländlichen Regionen eine flächendeckende medizinische  
1215 Versorgung sicherzustellen, brauchen wir neue Formen der Zusammenarbeit wie  
1216 kommunale Medizinische Versorgungszentren, aber auch eine Stärkung der  
1217 Gesundheitsberufe, damit sie den wachsenden Herausforderungen gerecht  
1218 werden. Wichtig für uns ist, dass die Versorgung weiterhin für alle Bürgerinnen und  
1219 Bürger in Sachsen sicherzustellen. Gleichzeitig werden wir unsere  
1220 Gesundheitsinfrastruktur zukunftsfest aufstellen müssen. Hierzu wird es nötig sein  
1221 weiterhin eine flächendeckende, ortsnahe (zahn-)ärztliche bzw. pharmazeutische  
1222 Versorgung für alltägliche Beschwerden und gesundheitliche Probleme  
1223 aufrechtzuerhalten. Gleichzeitig werden aber Behandlungen und Leistungen, die  
1224 nicht alltäglich sind und spezialisiertes Personal und Technik benötigen, in wenigen  
1225 Zentren gebündelt werden müssen, um mit dem vorhandenen Personal eine  
1226 sichere, verlässliche und vor allem qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung  
1227 zu sichern.

1228 Alle Leistungserbringer benötigen eine auskömmliche Finanzierung. Der Zugang  
1229 zum Gesundheitswesen erfolgt in erster Linie über die Hausärztinnen und  
1230 Hausärzte. Wir wollen die Gesundheitskompetenz in allen Altersgruppen stärken –  
1231 durch Prävention, Beratung und Früherkennung. Das Vermeiden von Erkrankungen  
1232 und die Gesunderhaltung müssen im Gesundheitswesen mehr Raum einnehmen.

1233 Deswegen ist es uns wichtig – wie auch in anderen Ländern – den Fokus stärker  
1234 auf Prävention und Aufklärung zu legen.

1235 Wir stehen zu unsren Apothekerinnen und Apothekern und unterstützen sie. Sie  
1236 stellen die unmittelbare Versorgung mit Arzneimitteln sicher und entlasten die  
1237 Ärzte zum Beispiel bei Gripeschutz-Impfungen. Ihre Beratungsleistung vor Ort ist  
1238 unersetzlich. Wir stehen zu unseren Apothekerinnen und Apothekern, unterstützen  
1239 diese und sehen in ihrer flächendeckenden Präsenz in allen Regionen unseres  
1240 Landes einen wichtigen Beitrag für die Sicherung einer guten medizinischen  
1241 Versorgung.

1242 Unser Land braucht eine flächendeckende und wohnortnahe  
1243 Krankenhausversorgung. Medizinische Versorgungszentren leisten einen wichtigen  
1244 Beitrag zur ambulanten Versorgung. Ambulante und stationäre Angebote müssen  
1245 überdies stärker verzahnt werden.

1246 Wir wollen, dass jeder Mensch möglichst lange selbstständig leben kann. Wenn  
1247 dies nicht mehr möglich ist, hat jeder ein Recht auf gute Pflege – also Versorgung,  
1248 Zeit und Zuwendung.

1249 Wir wollen die Pflege in der Familie stärken und durch ambulante Pflege  
1250 unterstützen. Gerade vor dem Hintergrund des aktuellen und prognostizierten  
1251 Fachkräftemangels – auch in Sachsen – setzen wir uns für eine Stärkung der  
1252 Angehörigenpflege ein. Die Familienpflegezeit wollen wir stärken. Die stationäre  
1253 Pflege ist gerade am Ende des Lebens eine Hilfe, damit Angehörige durch die  
1254 Pflege nicht überfordert werden. Wir brauchen vielfältige, bedarfsgerechte und  
1255 verzahnte Pflegeangebote. Die Pflegeberufe sind in ihrer Vielfalt zu fördern. Die  
1256 Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen in medizinischen und  
1257 pflegerischen Berufen muss vereinfacht, beschleunigt und zudem völlig digital  
1258 angeboten werden.

1259 Wir fördern die ehrenamtliche Arbeit in Familie und Pflege durch geeignete  
1260 Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote.

1261

1262

## **IX. Wo wir zuhause sind: Heimat & Kommunen**

1263 a) Für eine zukunftsfeste Heimat

1264 Heimat haben, beheimatet sein, sich heimisch fühlen – dies ist ein Grundbedürfnis  
1265 des Menschen. Der Begriff Heimat hat sich keinesfalls überholt, er ist vielmehr  
1266 aktueller denn je. In Zeiten einer sich in viele Einzelteile aufspaltenden Gesellschaft  
1267 suchen Menschen Stabilität, Halt und Orientierung. Dies finden sie in erster Linie in  
1268 ihrem unmittelbaren Umfeld – in ihrer Heimat.

1269 Als Heimat empfinden wir den Ort, wo wir aufgewachsen sind oder wo wir über  
1270 längere Zeit leben und uns wohlfühlen. Dort, wo man die Mitmenschen, Bräuche,  
1271 Traditionen, Kultur und Natur kennt. Für andere ist Heimat ein Ort, an dem sie  
1272 Engagement in Kirchen, Vereinen, Stiftungen, Verbänden, Feuerwehren oder im  
1273 Katastrophenschutz zeigen, sich in ihrer Gemeinde einbringen und etwas zum  
1274 Gelingen des gesellschaftlichen Miteinanders beitragen. Der Freistaat Sachsen ist  
1275 eine sichere und lebenswerte Heimat für viele Menschen – sowohl für diejenigen,  
1276 die schon immer hier leben, als auch für diejenigen, die neu hinzukommen und  
1277 bereit sind, sich in unsere Gesellschaft zu integrieren und ebenfalls zum  
1278 Gemeinwohl beizutragen. Heimat muss jedoch gepflegt werden. Dazu gehört das  
1279 Sprechen der Dialekte und das Leben unseres Brauchtums, aber auch das  
1280 Engagement des Einzelnen für die Gemeinschaft. All das beginnt in der Regel in  
1281 unseren Städten und Gemeinden als den Orten, an denen sich die Bürger im  
1282 Freistaat geborgen und sicher fühlen. Sie haben deshalb eine zentrale Bedeutung  
1283 für das Zusammenleben im Freistaat Sachsen.

1284 Alle Menschen in Sachsen haben die Freiheit zu entscheiden, wo und wie sie  
1285 wohnen wollen. Dabei gilt: Wohnen muss bezahlbar bleiben! Dafür wollen wir  
1286 Wohneigentum – insbesondere für junge Familien – weiter fördern.

1287 Gegen Wohnungsmangel und steigende Mieten helfen vor allem  
1288 marktwirtschaftliche Konzepte, mehr Flexibilität und Pragmatismus. Zu starke  
1289 staatliche Eingriffe und ideologisch geprägte Vorgaben, die zu neuen Kosten  
1290 führen, sind zu vermeiden. Die Interessen der Mieter und Vermieter sind  
1291 gleichermaßen in den Blick zu nehmen.

1292 Die Förderung für die Schaffung von sozialem Wohnraum sowie von  
1293 altersgerechten- und barrierefreien Wohnungen setzen wir fort. Das große  
1294 Potenzial an Bestandsbauten kann durch Renovierung und Sanierung, Umnutzung  
1295 und Nachverdichtung genutzt werden. Investitionen der Haus- und  
1296 Wohnungseigentümer müssen wirtschaftlich und finanzierbar sein.

1297 Ein gutes Wohnumfeld – der ÖPNV, die flächendeckende Versorgung mit  
1298 Breitband sowie neue Arbeitskonzepte wie Home Office und Co-Working – helfen  
1299 dabei, das Wohnen in Stadt und Land attraktiver zu machen.

1300 Damit der Lebensraum vieler junger Familien vom Eigenheim erleichtert wird,  
1301 setzen wir uns für eine Freistellung von der Grunderwerbssteuer für den Ersterwerb  
1302 von selbstgenutztem Wohneigentum ein. Damit wollen wir das klare Zeichen  
1303 setzen, dass Familien hier bei uns in Sachsen ein zu Hause haben sollen.

1304 Als Brücke in Europa ist Sachsen gastfreundlich, neugierig und offen. Als  
1305 Sächsische Union bedeutet für uns Integration einen zweiseitigen Prozess.  
1306 Integration heißt, dass wir Menschen, die zu uns kommen wollen, offen und herzlich  
1307 begegnen. Integration heißt aber auch, dass Menschen, die zu uns kommen, sich  
1308 an unsere Regeln halten und sich in unsere Gesellschaft einbringen. Integration  
1309 gelingt mit guten Sprachkenntnissen und durch das Respektieren unserer  
1310 deutschen Kultur.

1311

#### 1312 b) Für starke Kommunen

1313 Als Sächsische Union sind wir ein verlässlicher Partner der sächsischen Kommunen  
1314 und in diesen auf vielfältige Weise engagiert. Unsere Kommunen sind die Wurzel  
1315 des demokratischen Gemeinwesens. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für den  
1316 Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Kurzum: Kommunen bilden Heimat.

1317 Damit dies so bleibt, ist eine weitere erfolgreiche und zukunftsfeste Entwicklung  
1318 vitaler Regionen in Sachsen unser Ziel.

1319 Damit Kommunen ihre Aufgaben umfassend erledigen können, benötigen sie eine  
1320 angemessene Finanzausstattung. Das Finanzausgleichsgesetz als Instrument zur

1321 Verteilung der Finanzmittel hat sich bewährt. Daran halten wir fest und achten  
1322 auch auf die Selbstständigkeit der kleineren Kommunen auf der Basis eines  
1323 soliden Finanzierungsfundaments. Wir setzen uns weiterhin für die konsequente  
1324 Umsetzung des Konnexitätsprinzips ein. Zudem behalten wir auch die  
1325 Kreishaushalte im Blick. Unsere Landkreise stehen insbesondere aufgrund stetig  
1326 wachsender Sozialkosten unter hohem Druck. Diesen gilt es durch den Bund im  
1327 Rahmen der Konnexität abzufedern und entsprechende Kosten zu tragen.

1328 Schnelle Entscheidungsprozesse sind eine wichtige Voraussetzung für bürgernahe  
1329 und effiziente Aufgabenerledigung. Insbesondere die stetig wachsende, unnötige  
1330 Bürokratie lähmt die Gemeinden bei der Ausübung ihrer Pflichten. Wir setzen uns  
1331 für eine Abschaffung der politischen und behördlichen Überregulierung ein, indem  
1332 bestehende Antragsprozesse digital vereinfacht werden. Eine schlanke  
1333 Verwaltung spart Ressourcen, ermöglicht den Fokus auf die wirklich wichtigen  
1334 Aufgaben und stärkt das Vertrauen der Bürger in staatliches Handeln. Klar ist:  
1335 Bürokratieabbau wird nur durch ergebnisoffenes Hinterfragen und Prüfen von  
1336 Standards funktionieren.

1337 Wir vertrauen den Prinzipien repräsentativer Demokratie und unseren kommunalen  
1338 Mandatsträgern, denn sie sind im engen Kontakt mit den Bürgerinnen und  
1339 Bürgern. Sie tun dies ehrenamtlich in Ortschafts-, Gemeinde- oder Stadträten  
1340 sowie in den Kreistagen. Durch diese enge lokale Verbundenheit wissen sie auch  
1341 am besten, was vor Ort notwendig ist. Wir wollen Kommunen ein Mehr an  
1342 Eigenverantwortung bei der Verwendung und Verteilung von Finanzmitteln geben.  
1343 Wir setzen uns für eine Weiterentwicklung und nutzerorientierte Vereinfachung der  
1344 Fördermittellandschaft ein.

1345 Die Struktur unserer kommunalen Landschaft hat sich bewährt. Wir werden diese  
1346 in der jetzigen Form erhalten. Wir setzen auf die Stärkung der interkommunalen  
1347 Zusammenarbeit. Wir werden Rahmenbedingungen schaffen, um die Leistungs-  
1348 und Verwaltungskraft sächsischer Kommunen unter Wahrung ihrer rechtlichen  
1349 Selbstständigkeit zu verbessern. Freiwilligen Gemeindefusionen, die von den  
1350 jeweiligen Bürgerinnen und Bürgern der entsprechenden Kommunen mitgetragen  
1351 werden, sollen auch künftig möglich sein.

1352

1353 c) Für Wertschätzung und Anerkennung

1354 Zur Identität des Freistaats Sachsen gehört das sorbische Volk. Seit vielen  
1355 Jahrhunderten leben Sorbinnen und Sorben in der Lausitz und haben unser Land in  
1356 besonderer Weise geprägt. Ihre Sprache und Kultur gilt es zu bewahren. Und es ist  
1357 eine gesellschaftliche Verpflichtung, diese Identität und Tradition zu sichern. Wir  
1358 stehen zum verfassungsgemäßen Auftrag, Schulen, vorschulische Einrichtungen  
1359 und Kultur zu unterstützen. Insbesondere gilt es, die Kommunen sowie die  
1360 Bürgerinnen und Bürger im sorbischen Siedlungsgebiet beim Ausbau und gelebter  
1361 Zweisprachigkeit zu unterstützen.

1362 Unser Land wurde in mehr als 75 Jahren auch durch zahlreiche Vertriebene aus  
1363 den ehemaligen deutschen Siedlungsgebieten im Osten sowie durch (Spät-)  
1364 Aussiedlerinnen und -aussiedler geprägt. Durch ihre Integrations- und  
1365 Aufbauleistung haben sie unser Land vorangebracht. Wir fühlen uns verpflichtet,  
1366 ihre Kultur, ihre Historie und ihre Traditionen als Teil der deutschen Kultur und  
1367 Geschichte lebendig zu halten und zugleich mit ihren Herkunftsregionen das  
1368 gemeinsame Kulturerbe partnerschaftlich fortzuentwickeln. Flucht und Vertreibung  
1369 sind auch heute leider gegenwärtig und müssen deshalb in ihrer Entstehung und  
1370 Konsequenz für die Betroffenen stärker im Unterricht akzentuiert werden. Dabei  
1371 liegt uns ebenso die umfassende soziale und gesellschaftliche Eingliederung der  
1372 Spätaussiedler am Herzen.